red

D

AUFBAU-UND BEDIENUNGSANLEITUNG

PRIMULA-ORCHIDEA_Mod. HYDRO
GARDENIA - MARGHERITA _ Mod. HYDRO

red

Via La Croce 8, I - 33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) Italy.

CE 10

EN 14785 - 2006

Art. 15a B-VG / BImSchV / VKF AEAI

Regensburger und Münchener BStV erfüllt.

PRIMULA HYDRO - ORCHIDEA HYDRO

Potenza nominale (acqua - aria) **Puissance nominale (eau - air):** **Nominaal vermogen (water - lucht):** **Nominal heat output (water - air):**	Max 21,0 (17,0kW - 4,0kW) Min 4,4kW (3,0kW - 1,4kW)
Emissione CO (al 13% O_2): **Emissions CO (Bez.13% O2):** **Mittlere CO- Emission (Bez.13% O_2):** **CO emission (at 13% O2)**	P max 0,012% P min 0,040%
Rendimento : **Rendement :** **Energieeffizenz:** **Efficiency:**	P max 92,5% P min 95,0%
Temperatura fumi: **Température des fumées:** **Mittlere Abgastemperatur:** **Flue gas temperature:**	150°C
Particolato: **Poussieres:** **Stäub:** **Dust**	1,7 mg/Nm3 (13% O2) 1,2 mg/MJ
Pressione idrica massima: **Pression Max. eau :** **Maximum waterdruk:** **Permissible max. water pressure:**	2,5 bar
Assorbimento elettrico massimo: **Puissance absorbée max.:** **Max. Elektrische Nennleistung:** **Max. electrical power supply:**	420 W (Med. 120 W)
Tensione di funzionamento: **Tension d'alimentation:** **Betriebspannung:** **Rated voltage:**	230 V - 50 Hz.
Distanze di sicurezza (retro): **Distances de sécurité (postérieures):** **Sicherheitsabstände (Hinten):** **Safety clarence distance (back):**	100 mm
Distanze di sicurezza (lato): **Distances de sécurité (laterales):** **Sicherheitsabstände (Seitlich):** **Safety clarence distance (side):**	100 mm

Prodotto conforme all'installazione in canna multipla. Produit conforme à l'installation dans un conduit multiple. Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Appliance suitable for installation in a shared flue.

Utilizzare solo con combustibile adatto. A utiliser seulement avec un combustible conforme. Nur zugelassennen Brennstoff verwenden. Use only recommended fuels.

Leggere e seguire le istruzioni! Lire et suivre les instructions! Bedienungsanleitung lesen und beachten! Read and follow the operating instructions!

Made in Italy

COD: 8901020900

red

MCZ GROUP S.p.A. - Via La Croce 8, I - 33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) Italy.

CE 11

EN 14785 - 2006

Art. 15a B-VG / BImSchV / VKF AEAI

Regensburger und Münchener BStV erfüllt.

MARGHERITA HYDRO / GARDENIA HYDRO

Potenza nominale (acqua - aria) **Puissance nominale (eau - air):** **Nominaal vermogen (water - lucht):** **Nominal heat output (water - air):**	Max 11,6kW (10,0kW - 1,6kW) Min 3,6kW (2,5kW - 1,1kW)
Emissione CO (al 13% O_2): **Emissions CO (Bez.13% O2):** **Mittlere CO- Emission (Bez.13% O_2):** **CO emission (at 13% O2)**	P max 0,011% P min 0,034%
Rendimento : **Rendement :** **Energieeffizenz:** **Efficiency:**	P max 91,5% P min 96,0%
Temperatura fumi: **Température des fumées:** **Mittlere Abgastemperatur:** **Flue gas temperature:**	140 °C
Particolato: **Poussieres:** **Stäub:** **Dust**	11 mg/Nm3 (13% O2) 7 mg/MJ
Pressione idrica massima: **Pression Max. eau :** **Maximum waterdruk:** **Permissible max. water pressure:**	2,5 bar
Assorbimento elettrico massimo: **Puissance absorbée max.:** **Max. Elektrische Nennleistung:** **Max. electrical power supply:**	420 W (Med. 80 W)
Tensione di funzionamento: **Tension d'alimentation:** **Betriebspannung:** **Rated voltage:**	230 V - 50 Hz.
Distanze di sicurezza (retro): **Distances de sécurité (postérieures):** **Sicherheitsabstände (Hinten):** **Safety clarence distance (back):**	100 mm
Distanze di sicurezza (lato): **Distances de sécurité (laterales):** **Sicherheitsabstände (Seitlich):** **Safety clarence distance (side):**	100 mm

Prodotto conforme all'installazione in canna multipla. Produit conforme à l'installation dans un conduit multiple. Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Appliance suitable for installation in a shared flue.

Utilizzare solo con combustibile adatto. A utiliser seulement avec un combustible conforme. Nur zugelassennen Brennstoff verwenden. Use only recommended fuels.

Leggere e seguire le istruzioni! Lire et suivre les instructions! Bedienungsanleitung lesen und beachten! Read and follow the operating instructions!

Made in Italy

COD: 8901120400

EINFÜHRUNG 5

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 6

1.1. SICHERHEITSHINWEISE 6
1.2. BETRIEBSHINWEISE 7
1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN 8
1.3.1. Einschränkungen 8
1.3.2. Ausnahmen 9

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION 10

2.1. DAS PELLET 10
2.2. VORSICHTSMASSNAHMENE BEI DER INSTALLATION 11
2.3. STANDORT DES OFENS 12
2.3.1. Einsatz in Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser 12
2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE 13
2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS 14
2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG 15
2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR 15
2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG 15
2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG 16
2.10. HYDRAULISCHER ANSCHLUSS 17

3. INSTALLATION UND MONTAGE 18

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE 18
3.1.1. PRIMULA/ORCHIDEA Hydro 18
3.1.2. MARGHERITA/GARDENIA Hydro 19
3.1.3. Technische Daten 20
3.2. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG 22
3.3. ANBRINGUNG SEITLICHE VERKLEIDUNG 24
3.4. ANSCHLUSS HYDRAULISCHE ANLAGE 27
3.4.1. Anschlüsse an die Anlage 29
3.4.2. Befüllung der Anlage 30
3.4.3. Eigenschaften des Wassers 30
3.5. SCHALTPLANBEISPIELE FÜR DIE INSTALLATION 31
3.5.1. Schaltplan der Heizungsinstallation 31
3.5.2. Schaltplan für die Installation der Heizung in Verbindung mit einem Boiler 32
3.5.3. Schaltplan für die Installation in Verbindung mit einem Pufferspeicher 32

4. ARBEITSWEISE 33

4.1. VOR DER ZÜNDUNG ZU BEFOLGENDE HINWEISE 33
4.2. VOR DER ZÜNDUNG VORZUNEHMENDE KONTROLLE 34
4.3. BESCHICKEN MIT PELLETS 34
4.4. BEDIENBLENDE 34
4.5. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG 35
4.5.1. EINSTELLUNG DER UHRZEIT 35
4.5.2. Speicherung des Rezept im Heizofen 35
4.6. EINSTELLUNG DER WASSERTEMPERATUR IM HEIZKESSEL 36
4.7. ERSTE INBETRIEBNAHME 36
4.7.1. Zündung des Heizofens 36
4.7.2. Ausschalten des Heizofens 37
4.8. EIGENSCHAFTEN DER FLAMME 37
4.8.1. Die Form 37
4.8.2. Die Farbe 38
4.8.3. Der Charakter 38
4.9. ARBEITSWEISE 38
4.9.1. Betriebskonzept 38
4.9.2. Betriebsart 39

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.9.2.1. Interner Thermostat - Position des internen Raumfühlers. 40
4.9.2.2. Betrieb mit externem Thermostat 40
4.9.2.3. Anschluss des externen Thermostats 40
4.9.3. Eingabe der Betriebsart ECO-STOP 41
4.9.3.1. Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP 42
4.9.3.2. VOM INSTALLATEUR AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN 42
4.9.4. Programmierter Modus (mit Zeitschalter) 42
4.9.4.1. Start-Tag (Anzeige am Display UT 01) 43
4.9.4.2. Uhr (Anzeige am Display UT 02 und UT 03) 43
4.9.4.3. Programm 44
4.10. PROGRAMMIERBEISPIEL 47
4.11. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 49
4.11.1. Alarmmeldung 50
4.11.2. Weitere Display-Anzeigen 51
4.12. AUSSCHALTEN DES OFENS 52

5. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG 53

5.1. TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNGEN BEIM ABNEHMER DURCHGEFÜHRT 53
5.1.1. Vor jedem Anzünden 53
5.1.2. Alle 2/3 Tage kontrollieren 53
5.1.3. Reinigung der Glasscheibe 53
5.1.4. Alle 2/3 Tage Reinigung des Wärmetauschers und der Öffnung unter dem Brennertopf 54
5.2. REGELMÄßIGE REINIGUNGEN BEIM AUTORISIERTEN TECHNISCHER DURCHGEFÜHREN 55
5.2.1. Reinigung des Wärmetauschers und des Rohrbündels 55
5.2.1.1. *REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS UND DES ROHRBÜNDELS (PRIMULA-ORCHIDEA):* 55
5.2.2.1. REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS UND DES ROHRBÜNDELS (GARDENIA/MARGHERITA): 56
5.2.2. Außerbetriebsetzen (Saisonende) 57
5.3. KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE 57

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE 59

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE UND ERSATZTEILE 62

7.1. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN PRIMULA/ORCHIDEA– GARDENIA/MARGHERITA Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER 62
7.2. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN PRIMULA/ORCHIDEA– GARDENIA/MARGHERITA Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER FÜR HOCHEFFIZENZ PUMPE (FALLS VORGESEHEN) 63

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

EINFÜHRUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir möchten Ihnen für den Vorzug, den Sie unseren Produkten, d.h. im Besonderen einem Ofen der Linie Pellet gewährt haben, danken.
Für einen optimalen Heizofenbetrieb und um die Wärme und das Sichwohlfühlen, das die Flamme in Ihrer Wohnung verbreiten kann, voll zu genießen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme des Heizofens sorgfältig durchzulesen.
Wir gratulieren Ihnen nochmals zu Ihrer Wahl und machen Sie noch darauf aufmerksam, dass der Pelletheizofen **KEINESFALLS** von Kindern benutzt werden darf, die immer auf Sicherheitsabstand zu halten sind!

Überarbeitungen dieser Veröffentlichung

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Umgang mit dem Handbuch und das Nachschlagen

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen, zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte unter Angabe der Gerätekenndaten ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller an.
- Besonders aufmerksam sind die **„fettgedruckten Textpassagen"** durchzulesen, da diese wichtige Informationen enthalten.
- *"Der Text in Schrägschrift"* wird benutzt, um Ihre Aufmerksamkeit auf weitere Abschnitte dieses Handbuches oder auf eventuelle zusätzliche Erklärungen zu lenken.

SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

	ACHTUNG: Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, bedeutet, dass der dementsprechende Absatz aufmerksam durchzulesen ist und sein Inhalt verstanden werden muss, da ein Nichtbefolgen der Hinweise schwere Schäden am Heizofen und Körperverletzungen des Benutzers verursachen könnte.
	INFORMATIONEN: Mit diesem Symbol sollen wichtige Informationen für die gute Funktionsweise des Heizofens hervorgehoben werden . Das Nichtbefolgen der Vorgaben beeinträchtigt die Benutzung des Heizofens und die Funktionsweise ist nicht zufrieden stellend.
	ABLAUFFOLGEN: Dieses Symbol gibt an, dass eine Reihe von Tasten in einer bestimmten Reihenfolge zu betätigen ist, durch die man Zugang zum Menü hat oder Einstellungen vornehmen kann.
	HANDBUCH Verweist auf ein aufmerksames Durchlesen dieses Handbuchs oder der entsprechenden Anweisungen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal ausgeführt werden.**
- **Der Heizofen muss gemäß den geltenden Bestimmungen der Gemeinde, der Region oder des Staates installiert werden.**
- **Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten, Sinneseinschränkungen oder mangelnder Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn diese nicht beaufsichtigt werden, oder von einer Person, die für die Sicherheit verantwortlich ist, in den Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden.**
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der angeschlossenen elektronischen Einrichtungen sowie zur Vorbeugung von Unfällen sind die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Der Gebrauch, die Einstellung und die Programmierung sind nur Erwachsenen gestattet. Fehler oder falsche Einstellungen können zu Gefahrensituationen u/o zu einem schlechten Ofenbetrieb führen.
- Vor jedem Eingriff hat der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig durchzulesen und deren Inhalt zu verstehen.
- Der Heizofen darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und somit als gefährlich zu betrachten.
- Den Heizofen nicht als Leiter oder Stützstruktur verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf den Heizofen legen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem gewissen Abstand zum Heizofen aufgestellt werden - **Brandgefahr.**
- Jede Verantwortung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Ofens geht vollständig zu Lasten des Kunden und befreit den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Jede Umrüstung des Ofens oder ein nicht autorisierter Austausch von Komponenten durch Nicht-Original-Ersatzteile kann für den Benutzer gefährlich sein und enthebt den Hersteller jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Ein Großteil der Oberflächen des Heizofens ist sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchaustrittsrohre, usw.). Deshalb dürfen diese Teile nur mit entsprechender Schutzkleidung oder hierfür geeigneten Mitteln angefasst werden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.
- **Es ist untersagt, den Heizofen mit offener Tür oder zerbrochener Scheibe zu betreiben.**
- Den Heizofen keinesfalls mit feuchten Händen anfassen,

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

da es sich um ein Elektrogerät handelt. Immer erst das Netzkabel herausziehen.

- Vor jeder Reinigung oder Instandhaltung ist der Heizofen vom Stromversorgungsnetz zu trennen. Hierzu den Hauptschalter hinter dem Gerät ausschalten oder das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Der Heizofen muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Die Anlage muss entsprechend der elektrischen Leistung des Heizofens ausgelegt sein.
- Eine falsche Installation oder schlechte Wartung (nicht mit den Angaben im vorliegenden Handbuch übereinstimmend) kann zu Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen führen. In diesem Fall ist der Hersteller von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.

1.2. BETRIEBSHINWEISE

- Schalten Sie den Heizofen bei einer Störung oder schlechtem Betrieb ab.
- Das manuelle Beschicken des Feuerraums mit Pellets ist unzulässig.
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach jeder “fehlgeschlagenen Zündung” muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Das Innere des Heizofens nicht mit Wasser reinigen.
- Den Heizofen nicht mit Wasser säubern. Das Wasser könnte ins Innere eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen, was zu Stromschlägen führen würde.
- Den eigenen Körper nicht zu lange der warmen Luft aussetzen. Sen Raum, in dem Sie sich aufhalten und wo der Heizofen installiert ist nicht überheizen.. Dies kann Ihren körperlichen Zustand beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Pflanzen oder Tiere nicht direkt dem Warmluftstrom aussetzen. Dies könnte schädliche Auswirkungen auf diese haben.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Behälter füllen.
- Den Ofen in Räumen installieren, die angemessen gegen Brände geschützt sind und mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen (Luft und Strom) sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Im Brandfall des Schornsteins, sofort den Ofen abschalten, die elektrische Netzverbindung unterbrechen und auf keinen Fall die Ofentür öffnen. Anschließend sofort die zuständige Behörde informieren.
- Der Heizofen und die Keramikverkleidung sind in trockenen und witterungsgeschützten Räumen zu lagern.
- Den Heizofen nicht direkt auf den Fußboden stellen. Ist der Fußboden aus brennbarem Material, muss er entsprechend isoliert werden.
- Den Heizofen bei eventuellen Schäden am Zündsystem nicht mit brennbaren Materialien zünden.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bei Problemen jeglicher Art bitte an den Händler oder an von der Herstellerfirma zugelassenes Fachpersonal. Verlangen Sie bei Reparaturen Originalersatzteile.
- Es darf nur der vom Hersteller angegebene Brennstoff verwendet werden (für ITALIEN nur Pellets mit Durchmesser 6 mm, für die anderen europäischen Länder Pellets mit Durchmesser 6-8 mm), der ausschließlich über das automatische Beschickungssystem zugeführt werden darf.
- Die Rauchabzugsleitungen regelmäßig kontrollieren und reinigen (Verbindung zum Rauchfang).
- Der Pelletheizofen darf nicht für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters immer geschlossen halten.
- Bewahren Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig auf, da es den Heizofen während seiner gesamten Lebensdauer begleiten muss. Sollte er verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist immer zu gewährleisten, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.
- Fordern Sie bei Verlust ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt beim Hersteller an.

1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der unten angeführten Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen**, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Verkaufsdatum, das durch einen Beleg festgehalten wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden, falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur **der durch Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile.**

1.3.1. Einschränkungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische und elektronische Teile sowie Ventilatoren, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben bestätigten Kaufdatum beträgt. Nicht durch die Garantie gedeckt werden Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie: Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile.

Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

1.3.2. Ausnahmen

Farbabweichungen bei lackierten Teilen und Keramikteilen sowie Haarrisse an den Keramikteilen stellen keinen Grund für Beanstandungen dar, da es sich um natürliche Eigenschaften des Materials handelt, die beim Gebrauch des Gerätes auftreten.

Alle Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen des Herstellers konformen Installation Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch).

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Gegenstände aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere der Installation, dem Gebrauch und der Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei ungenügender Leistung des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler und/oder an den Importeur Ihrer Zone.

Schäden durch Transport oder Umsetzung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist nur das mitgelieferte Handbuch ausschlaggebend.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder nicht korrekte Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.

ANFORDERUNG DES KUNDENDIENSTES

Die Anforderung eines Eingriffes ist an den Fachhändler zu richten, der daraufhin Ihren Anruf an den technischen Kundendienst weiterleitet.

Der Hersteller lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Bei einem Austausch dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION

2.1. DAS PELLET

Pellets werden durch Hochdruckpressung von Sägespänen, die bei der Verarbeitung getrockneten Holzes (ohne Lackierung) entstehen, hergestellt. Das im Holz enthaltene Lignin verleiht diesem Kompaktheit und ermöglicht die Herstellung von Pellets ohne Zugabe von Leim oder Bindemitteln.

Brennstoff Pellets

Auf dem Markt werden verschiedene Pellet-Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften angeboten, die sich nach Mischung der verwendeten Holzarten unterscheiden. Der Durchmesser variiert zwischen 6 mm und 8 mm mit einer Standardlänge von 5 mm bis 30 mm. Ein Pellet von guter Qualität hat eine Dichte zwischen 600 bis über 750 kg/mc mit einem Wassergehalt, der zwischen 5% und 8% seines Eigengewichtes liegt.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzreste bestens genutzt werden und die Verbrennung sauberer als mit fossilen Brennstoffen erfolgt, sondern bieten auch einige technische Vorteile. Während gutes Brennholz einen Heizwert von 4,4 KW/kg (mit 15% Feuchtigkeit nach 18-monatiger Lagerung) aufweist, beträgt der Heizwert der Pellets 4,9 KW/kg.

Zur Gewährleistung einer guten Verbrennung ist es erforderlich, dass die Pellets in einem trockenen Raum und vor Schmutz geschützt, aufbewahrt werden. Die Pellets werden in 15-kg-Säcken geliefert, was ihre Lagerung wesentlich vereinfacht.

Sack mit 15 Kg Brennmaterial

Qualitativ hochwertige Pellets garantieren eine gute Verbrennung mit geringen Schadstoffabgaben an die Atmosphäre.

Je schlechter die Brennstoffqualität ist, um so häufiger müssen das Feuerbecken und der Brennraum gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets, die es auf dem europäischen Markt gibt, sind **DINplus** und **Ö-Norm M7135**. Sie garantieren die Einhaltung:

- ✓ Heizwert: 4,9 KWh/kg
- ✓ Wassergehalt: max. 10% des Gewichts
- ✓ Aschegehalt: max. 0,5% des Gewichts
- ✓ Durchmesser: 5-6 mm
- ✓ Länge: max. 30 mm
- ✓ Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil 5%)
- ✓ Verpackung: aus umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Säcken

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Der Hersteller, für die Heizöfen ihrer Produktion ausschließlich zertifizierten Brennstoff zu verwenden (DINplus e **Ö-Norm M7135).**

Die Anwendung von minderwertigem oder mit den obigen Angaben nicht konformem Brennstoff beeinträchtigt den Betrieb Ihres Heizofens und kann demzufolge zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen. Die Pelletöfen arbeiten ausschließlich mit Pellets mit Durchmesser 6-8 mm und einer Länge von 5 mm bis max. 30 mm.

2.2. VORSICHTSMASSNAHMENE BEI DER INSTALLATION

WICHTIG!

Die Installation und die Montage des Heizofens müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Heizofen muss in einem Raum installiert werden, der so angelegt ist, dass das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.

Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- mit einem Stromanschluss 230 V 50 Hz ausgerüstet sein
- über ein geeignetes Rauchabzugssystem verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein
- mit einer Erdungsanlage laut CE-Richtlinie ausgerüstet sein.

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder eine interne oder externe vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien angeschlossen werden.

Der Heizofen muss so aufgestellt werden, dass die Steckdose leicht zugänglich ist.

WICHTIG!

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder an eine vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung angeschlossen werden, die den Rauch an der höchsten Stelle des Gebäudes ableitet.

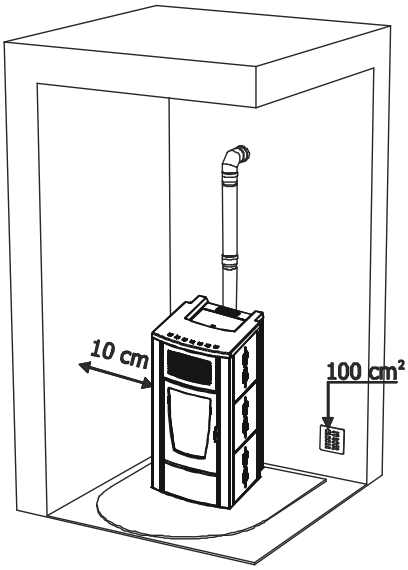
Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen.

Außerdem ist darauf zu achten, dass der Rauch zwar fast unsichtbar, aber sehr heiß ist und bei Berührung Verbrennungen verursachen kann.

Vor der Aufstellung des Heizofens ist sowohl die Bohrung für das Rauchgasrohr als auch die Öffnung für die Aussenluftklappe auszuführen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.3. STANDORT DES OFENS



Installationsbeispiel eines Pelletheizofens

Für einen störungsfreien Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Heizofen in einem Raum aufgestellt werden, in dem die erforderliche Frischluftzufuhr (ca. 40 m^3/h) für die Verbrennung der Pellets gemäß den Installationsvorschriften und den geltenden nationalen Richtlinien gegeben ist.

Das Raumvolumen muss mindestens 30 m^3 betragen.

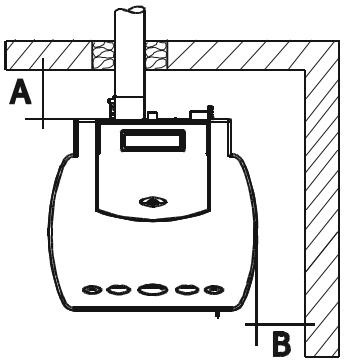
Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizofens) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 100 cm^2 aufweisen. Abweichend von dieserEinbauvorschrift kann die Verbrennungsluft auch nach Vorgabe des Nationalen Länderrechts dem Ofen zugeführt werden.

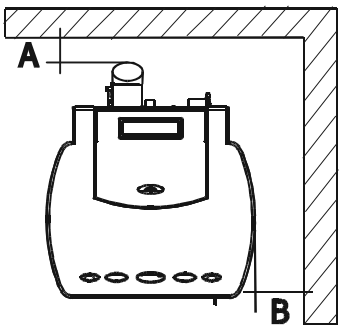
Die Öffnungen müssen so angelegt sein, dass sie in keiner Weise verstopfen können.

Der Verbrennungsluftverbund kann auch aus angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern die notwendige Luftmenge zuströmen kann.

Hierbei darf es sich aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume, in denen Brandgefahr herrscht, handeln, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen, Lager für feuergefährliches Material entsprechend den geltenden Richtlinien.

Kontaktieren Sie diesbezüglich auch Ihren zuständigen Bez.schornsteinfegermeister.





Installationsbeispiel eines Pelletheizofens

Auf keinen Fall darf der Heizofen in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aufgestellt werden.
Der Fußboden des Raums, in dem der Heizofen installiert wird, muss so ausgelegt sein, dass er dem Gewicht des Ofens standhält.

Bei brennbaren Wänden an der Rückseite einen Mindestabstand “A” von 10 cm, seitlich ”B” von 10 cm und vorne von 150 cm einhalten.

Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände, wie Möbel, Vorhänge oder Sofas, den Abstand zum Heizofen deutlich vergrößern.

Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der mit den geltenden nationalen Richtlinien konform ist.

2.3.1. Einsatz in Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser

Beachten Sie bitte, das bei Gebäuden mit kontrollierter Wohnraumlüftung bzw.

bei Gebäuden mit dichter Aussenhülle (z.Bsp. Passivhaus, Niedrigenergiehaus etc.) die Aufstellung und der Betrieb Pelletöfen nur erfolgen darf, wenn sichergestellt ist, das im Aufstellraum unter keinen Betriebsbedingungen ein Unterdruck entstehen kann. Gegebenfass ist ein Differenzdruck- Controller einzubauen, der bei auftretenden Unterdruck den Pelletofen sofort abschaltet.

Bitte kontaktieren und beauftragen Sie grundsätzliche für solche Anschlüsse nur Spezialisten.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE

Es ist unerlässlich, dass dem Raum, in dem der Heizofen installiert wird, mindestens so viel Frischluft zugeführt werden kann, wie zur einwandfreien Verbrennung des Gerätes und zur Raumbelüftung erforderlich ist. Das kann mithilfe von permanenten Lüftungsöffnungen in den Wänden des zu lüftenden Raums, die nach außen führen, oder durch einzelne oder Sammellüftungskanäle realisiert werden.
Hierzu wird an der Aussenwand in Heizofennähe eine Durchgangsöffnung mit einem freien Mindestquerschnitt von 100 cm² hergestellt. (Durchmesser der Öffnung 12 cm oder quadratisch 10x10cm), die von innen und aussen durch ein Gitter geschützt wird.
Die Lüftungsklappe muss außerdem

- direkt mit dem Raum, in dem der Heizofen installiert ist, verbunden sein.
- Sie muss mit einem Gitter, Metallnetz oder sonst wie geschützt sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt reduzieren dürfen,
- so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen kann.

Die Lüftungsöffnung braucht nicht direkt an den Ofen angeschlossen zu werden (direkter Anschluss nach außen), aber durch den vorgenannten Querschnitt muss eine Luftzufuhr von 50 cm3/h gewährleistet sein.

Siehe Norm UNI 10683.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

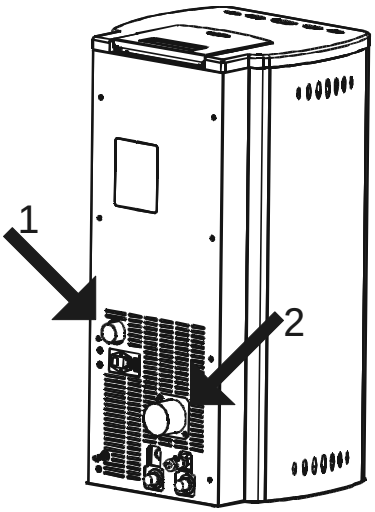
2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS

Sich vor der Ausführung der Durchgangsöffnung für das Rauchgasrohr vergewissern, ob brennbares Material vorhanden ist Wenn die Öffnung durch eine Holzwand oder durch anderes thermolabiles Material geht, **MUSS DER INSTALLATEUR** zu erst den entsprechenden Wandanschluss benutzen (Mindestdurchm. 13 cm) und das Heizofenrohr, das die Wand durchquert mit geeignetem Isoliermaterial dämmen (Stärke 1,3 — 5 cm mit einer Wärmeleitfähigkeit von min. 0,07 W/m°K).

Das Gleiche gilt, wenn das Ofenrohr durch vertikale oder horizontale Abschnitte führt und zwar immer in der Nähe einer leicht entflammbaren Wand (min. 20 cm).

Alternativ kann ein industriell isoliertes Rohr verwendet werden, das auch auf der Außenseite des Gebäudes zur Vermeidung von Kondensatbildung angebracht werden kann.

Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck. Die Rauchgasableitung weist ebenfalls Unterdruck auf, wenn sie an einen effizienten und vorschriftsmäßigen Rauchfang angeschlossen wird.



Rückansicht eines Pelletofens (Beispiel)
1) Eintritt Verbrennungsluft
2) Rauchaustritt

Es müssen immer Rohre und Anschlussstücke mit garantiert hermetischen Dichtungen verwendet werden.

Alle Abschnitte der Rauchgasableitung müssen für die regelmäßigen Reinigungsarbeiten problemlos überprüft und entfernt werden können (T-Stücke zur Inspektion).

Den Heizofen unter Befolgung der zuvor angeführten Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen aufstellen.

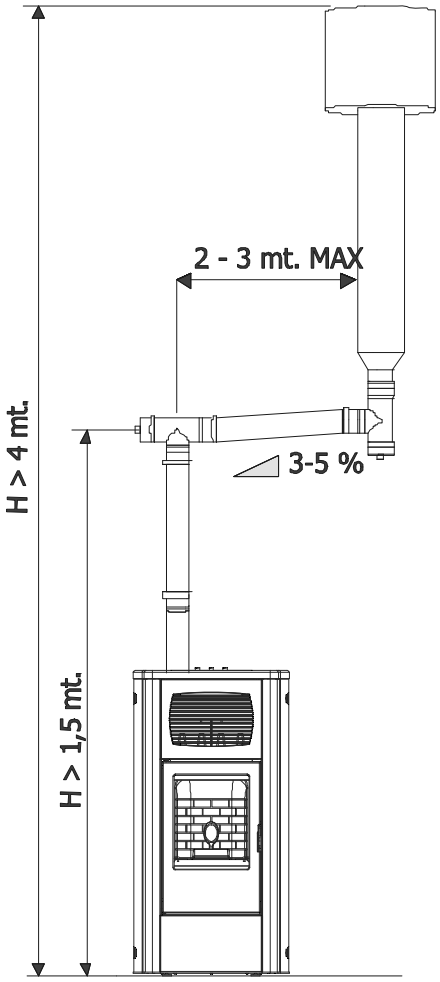
WICHTIG!

Alle Richtungswechsel mit 90° des Rauchabzugskanals sollten mit einem "T"-Stück f2r die Inspektion versehen sein. (siehe Zubehör Pelletheizofen)

Es ist strikt verboten, am Ende des Rauchgasrohrs ein Gitter einzubauen, da dieses den Heizofenbetrieb beeinträchtigen könnte.

FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG SOLLTEN NICHT MEHR ALS 2-3 m. HORIZONTALE ROHRLEITUNG UND NICHT MEHR ALS 3 90° - BÖGEN VERWENDET WERDEN. ANDERFALLS SOLLTE MAN DEN QUERSCHNITT UND ANSCHLUSS NACH EN 13384/T1 ODER, FALLS MEHRFACHBELEGUNG, MITTELS EN 13384/T2 BERECHNEN.

AUSSERDEM SOLLTEN 4 METER LÄNGE MIT EINEM ROHR Ø 80 mm NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN



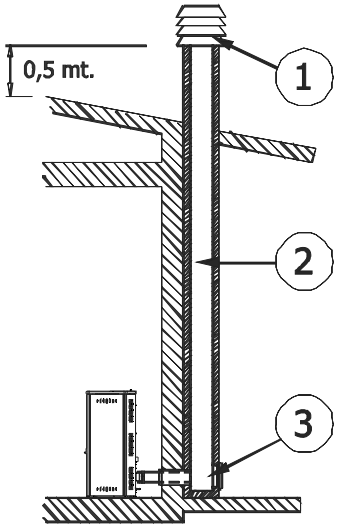
Installationsbeispiel eines Pelletheizofens

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Schornsteinquerschnitte mussen für jede Anlage einzeln berechnet werden. Die Nachweise mussen für Einfachbelegung mittels EN 13384/T1 und für Mehrfachbelegung mittels EN 13384/T2 durchgeführt werden.
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen. Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

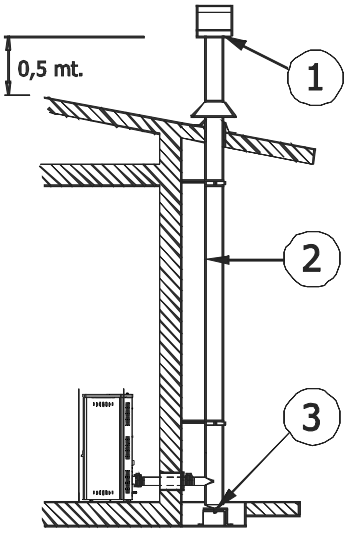


1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR

Auch in diesem Fall muss der Anschluss nach EN 13384/T1 oder EN 13384/T2 berechnet und nachgewiesen werden.
Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre mit glatter Innenfläche verwendet werden (biegsame Edelstahlrohre sind nicht zulässig), die an der Wand zu befestigen sind.
Unten am Rauchfang ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung, **die einmal im Jahr fällig wird, anzubringen.**
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

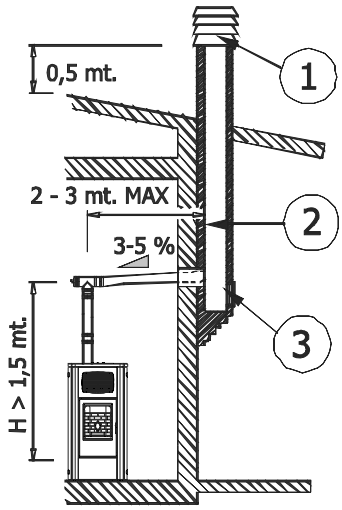


1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Auch in diesem Fall muss der Anschluss nach EN 13384/T1 oder EN 13384/T2 berechnet und nachgewiesen werden.
Die Verbindung zwischen Heizofen und Rauchgasableitung muss für einen guten Betrieb eine Neigung nicht unter 3% haben und die Länge des horizontalen Abschnitt **darf 2/3 m nicht überschreiten,** der vertikale Abschnitt von einem "T"- Anschluss zum anderen (Richtungsänderung) darf nicht unter 1,5 m liegen.
Mit geeigneten Meßinstrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

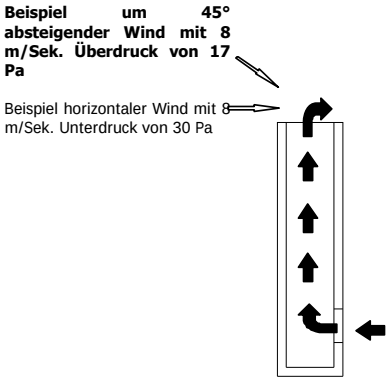
Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.



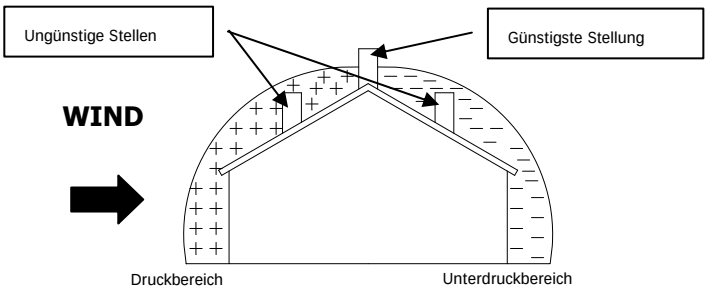
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

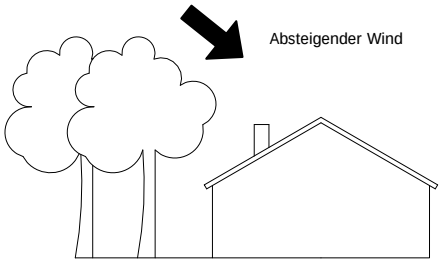
Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG



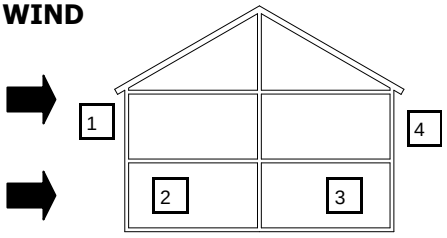
Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, die den Betrieb eines Rauchfangs beeinflussen (Regen, Schnee, Nebel, Seehöhe, Sonnenbestrahlung, Anordnung unter Berücksichtigung der Himmelsrichtungen, usw.) ist der **Wind** sicherlich das wesentlichste Element. Außer dem thermischen Unterdruck, der durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenfläche des Kamins verursacht wird, gibt es noch eine weitere Art von Unterdruck (oder Überdruck): der durch den Wind hervorgerufene dynamische Druck. Ein aufsteigender Wind bewirkt immer einen Anstieg des Drucks und damit auch des Abzugs.Ein horizontaler Wind erhöht den Unterdruck, wenn der Schornstein richtig installiert ist. Ein absteigender Wind verringert immer den Unterdruck und kehrt diesen sogar manchmal um.





Außer der Richtung und der Stärke des Windes sind auch die Position des Rauchfangs und des Schornsteins bezüglich des Dachs und der Umgebung besonders wichtig.

Der Wind beeinflusst den Betrieb des Kamins auch indirekt, indem er nicht nur außerhalb, sondern auch in den Wohnungen selbst Überdruck- und Unterdruckzonen erzeugt. Bei direkt dem Wind ausgesetzten Ambienten **(2)** kann sich ein interner Überdruck bilden, der den Abzug bei Heizöfen und Kaminen fördern, aber vom externen Überdruck kontrastiert werden kann, wenn der Schornstein auf der dem Wind ausgesetzten Seite **(1)** liegt. Gegenteilig kann in den dem Wind **(3)** entgegen gesetzten Räumen ein dynamischer Unterdruck entstehen, der mit dem natürlichen thermischen vom Kamin erzeugten Unterdruck in Konkurrenz tritt, aber (manchmal) durch Anordnung der Rauchgasableitung auf der entgegen gesetzten Seite zum Wind **(4)** ausgeglichen werden kann.



1-2 = Überdruckbereiche
3-4 = Unterdruckbereiche

WICHTIG!

Die richtige Position des Rauchfangs hat einen entscheidenden Einfluss auf den einwandfreien Betrieb des Pelletheizofens.

Bedenkliche Betriebsbedingungen können nur durch eine richtige Einstellung des Heizofens seitens des Fachpersonals beseitigt werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.10. HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

WICHTIG!

Der Anschluss des Heizofens an die hydraulische Anlage darf NUR durch Fachpersonal ausgeführt werden**, dass die Installation fachgerecht und unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Aufstellungslandes vornimmt.**

Falls die Installation des Heizofens in Wechselwirkung mit einer bereits vorhandenen Heizanlage (Gasheizkessel, Methangas-Heizkessel, Dieselheizkessel, usw...) tritt, ist es noch wichtiger, sich an Fachpersonal zu wenden, das für die Konformität der Anlage, entsprechend dem betreffenden, gültigen Gesetz verantwortlich zeichnet.

Bei Sachschäden oder Personenverletzungen oder bei einem fehlenden oder fehlerhaften Betrieb durch Nichtbeachtung der oben aufgeführten Hinweise lehnt jede Verantwortung ab.

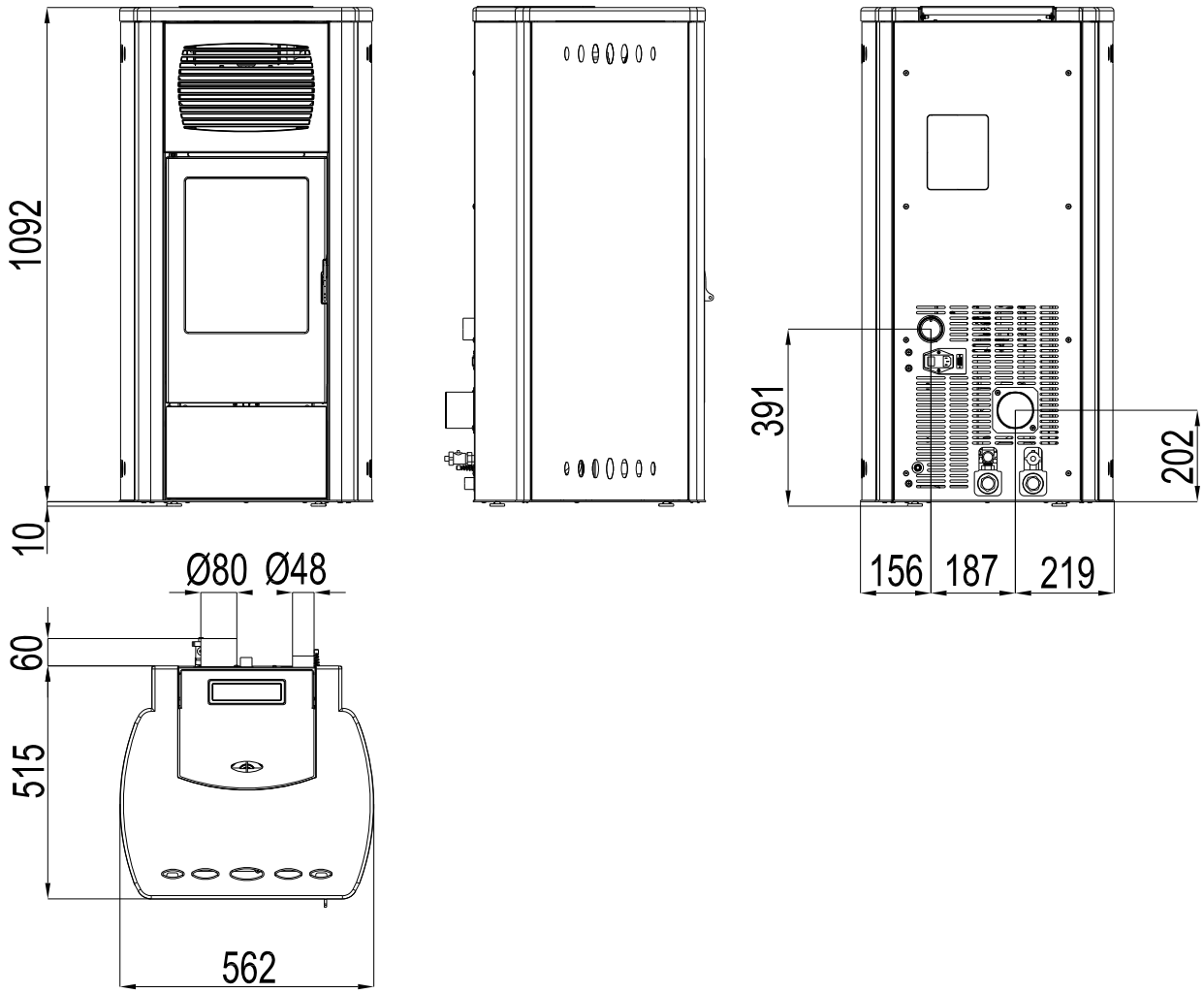
Für den Anschluss der hydraulischen Anlage an den Heizofen wird der Benutzer an das Kapitel 3 INSTALLATION UND MONTAGE, genauer an den Absatz 3.4 ANSCHLUSS HYDRAULISCHE ANLAGE verwiesen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3. INSTALLATION UND MONTAGE

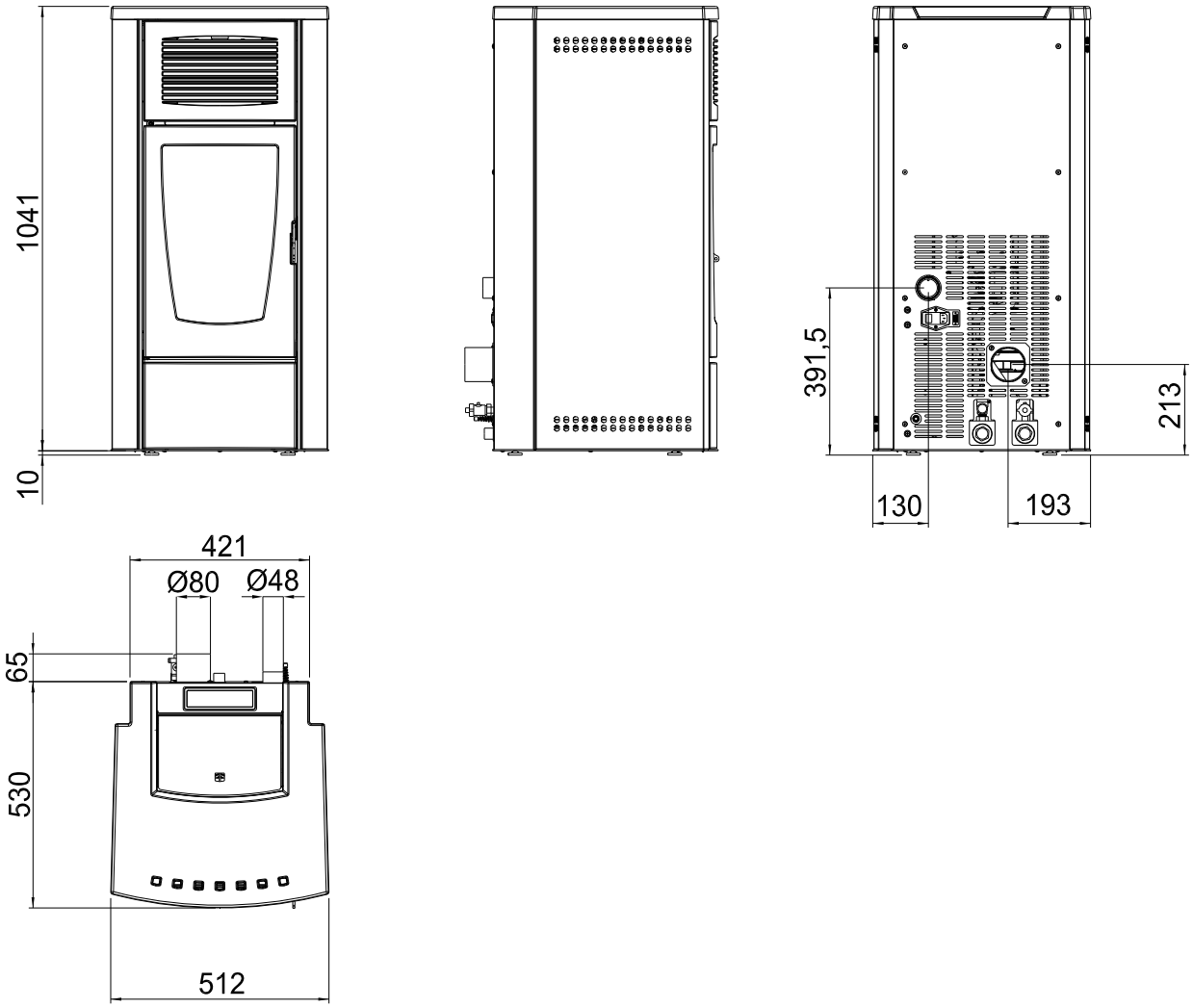
3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE

3.1.1. PRIMULA/ORCHIDEA Hydro



Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.1.2. MARGHERITA/GARDENIA Hydro



Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.1.3. Technische Daten

Technische Daten	PRIMULA-ORCHIDEA HYDRO
Gesamtwärmeleistung max.	21 kw (18056 kcal) / 17,0 kw (14617 kcal)
Gesamtwärmeleistung min.	4,4 kw (3784 kcal) / 3,0 Kw (2580 kcal)
Leistung bei Max.	92,5%
Leistung bei Min.	95,0%
Rauchgasaustrittstemperatur bei Max.	150°C
Rauchgasaustrittstemperatur bei Min.	71°C
Stäub	1,7 mg/Nm3 (13% O2) 1,2 mg/MJ
CO 13%O_2 beil Min. und bei Max.	0.040 — 0.012%
CO_2 bei Min. und bei Max.	7,03% – 12,49%
Abgasmasse bei min. und bei max.	4,5 – 12,6 g/sec
Empfohlener Zug bei Höchstleistung	0,10 mbar – 10 Pa
Empfohlener Zug bei Mindestleistung	0,05 mbar – 5 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	44 liter
Pellet-Typ	Pellet-Durchmesser 6-8 mm. Stückgröße 5/30 mm.
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 0,9 kg/h * Max. ~ 4 kg/h *
Betriebsautonomie	Al min ~ 28 h * Al max. ~ 7 h *
Raumheizvermögen m^3	366/40 – 418/35 – 487/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Außendurchmesser 50 mm.
Rauchgasaustritt	Außendurchmesser 80 mm.
Max. Leistungsaufnahme	Max. 420 W – Med. 120 W
Netzspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	190 Kg.
Bruttogewicht	200 Kg.

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.

** Raumheizvermögen je nach Bedarf Kal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kal/f für m^3)

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schomsteins geeignet.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Technische Daten	MARGHERITA-GARDENIA HYDRO
Gesamtwärmeleistung max.	11,6 kw (9976 kcal) / 10,0 kw (8600 kcal)
Gesamtwärmeleistung min.	3,6 kw (3096 kcal) / 2,5 Kw (2150 kcal)
Leistung bei Max.	91,5%
Leistung bei Min.	96,0%
Rauchgasaustrittstemperatur bei Max.	140°C
Rauchgasaustrittstemperatur bei Min.	70°C
Stäub	11 mg/Nm3 (13% O2) 7 mg/MJ
CO 13%O_2 beil Min. und bei Max.	0.034 — 0.011%
CO_2 bei Min. und bei Max.	6,7% – 8,7%
Abgasmasse bei min. und bei max.	3,6 – 11,0 g/sec
Empfohlener Zug bei Höchstleistung	0,10 mbar – 10 Pa
Empfohlener Zug bei Mindestleistung	0,05 mbar – 5 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	44 Liter
Pellet-Typ	Pellet-Durchmesser 6-8 mm. Stückgröße 5/30 mm.
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 0,8 kg/h * Max. ~ 2,5 kg/h *
Betriebsautonomie	Al min ~ 36 h * Al max. ~ 10 h *
Raumheizvermögen m^3	249/40 – 285/35 – 333/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Außendurchmesser 50 mm.
Rauchgasaustritt	Außendurchmesser 80 mm.
Max. Leistungsaufnahme	Max. 420 W – Med. 120 W
Netzspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	175 Kg.
Bruttogewicht	185 Kg.

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.

** Raumheizvermögen je nach Bedarf Kal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kal/f für m^3)

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schomsteins geeignet.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.2. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

Die Öfen **PRIMULA/GARDENIA und ORCHIDEA/MARGHERITA HYDRO** werden mit zwei unterschiedlichen Verpackungen geliefert:

- ✓ Heizofen **GARDENIA** und **PRIMULA** haben 1 Verpackung
  - o Es enthält den Ofen und auch die Seitenteile aus Stahl mit den Profilen (Abb.1)
- ✓ Heizofen **ORCHIDEA** und **MARGHERITA** haben 2 Verpackungen
  - o Eine enthält den Ofen
  - o Die andere enthält die Keramikfliesen (Abb.2). In diesem Fall handelt es sich um ein Packstück (der Karton mit den Keramikfliesen wird auf den Gerätekarton gepackt)

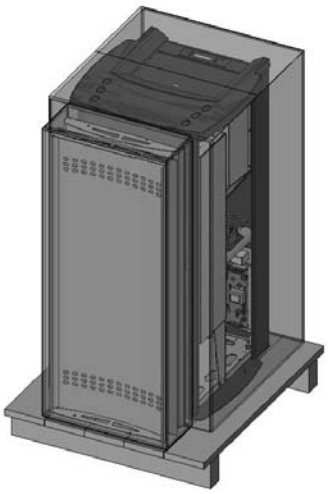


Abbildung 1 – Verpackungsbeispiel Ofen + Seitenteile aus Stahl Gardenia/Primula

Verpackung öffnen, die vier Schrauben entfernen, mit denen der Sockel des Heizofens an der Palette befestigt ist, zwei auf der rechten und zwei auf der linken Seite (siehe Abbildung 3), und den Ofen am vorgesehenen Standort aufstellen, dabei darauf achten, dass die Aufstellung den Vorschriften entspricht.

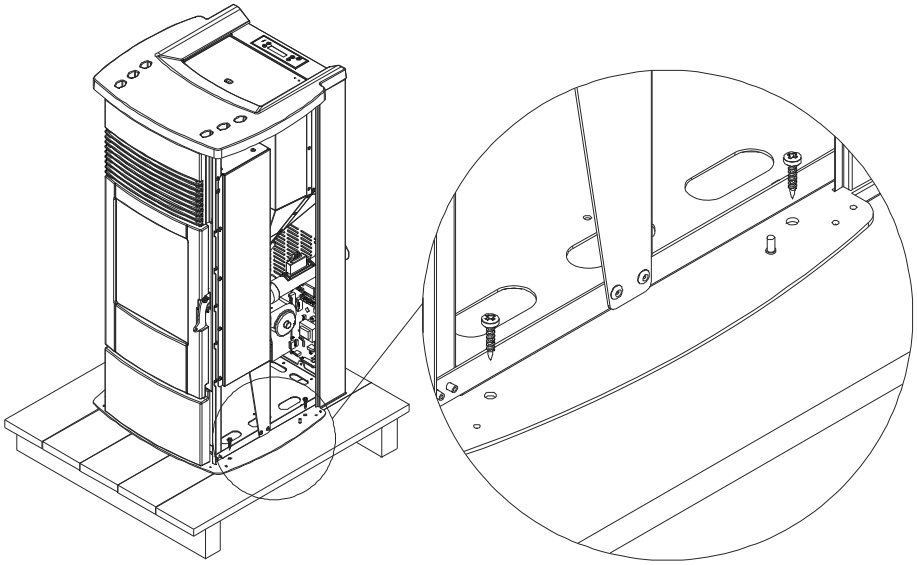


Abbildung 3 - Entfernung der Verpackungsschrauben

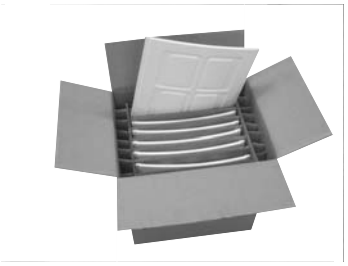


Abbildung 2 – Verpackungsbeispiel Keramikfliesen

Den Korpus oder Kompaktofen nur in vertikaler Stellung und mit einem Gabelstapler transportieren. Besonders darauf achten, dass die Tür und ihre Scheibe vor mechanischen Stößen geschützt werden, durch die sie beschädigt werden könnten.

In jedem Fall ist beim Handling des Heizofens sehr vorsichtig vorzugehen. Den Ofen möglichst in der Nähe des Standorts auspacken.

Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und kann daher als normaler Hausmüll entsorgt werden.

Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung des Verpackungsmaterials zu sorgen.

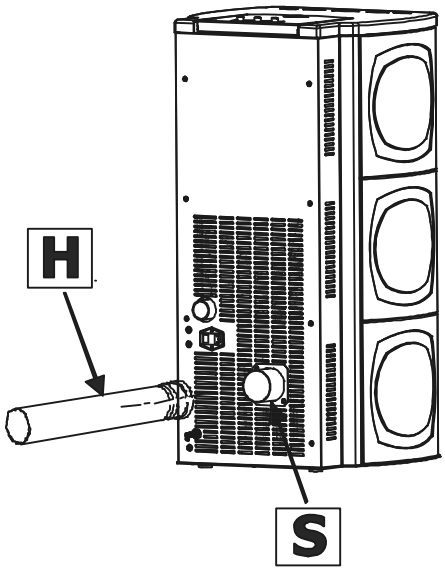
Den Monoblock und die Verkleidung nicht unverpackt lagern.

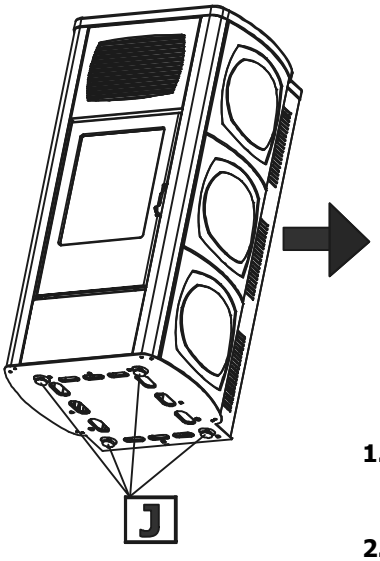
Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

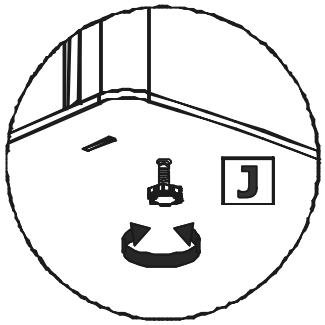
Den Heizofen ohne Verkleidung aufstellen und anschließend den Anschluss an den Rauchfang ausführen. Den Heizofen mit den 4 Stellfüßen **(J)** so nivellieren, dass das Rauchgasrohr **(S)** und das Verbindungsrohr **(H)** koaxial zueinander ausgerichtet sind. Nach Ausführung der Anschlussarbeiten die Verkleidung anbringen (Keramikfliesen oder Seitenteile aus Stahl).

Soll der Heizofen an ein Rauchgasrohr angeschlossen werden, das durch die Rückwand führt (zum Einsetzen in den Rauchfang), das Rohr auf keinen Fall mit Gewalt einsetzen.

Wird das Rauchgasrohr des Heizofens mit Gewalt eingesetzt oder falsch angehoben bzw. positioniert, kann dessen Funktionsweise unbehebbar beeinträchtigt werden.







1. Durch Drehen der Stellfüße im Uhrzeigersinn senkt sich der Heizofen.
2. Durch Drehen der Stellfüße gegen den Uhrzeigersinn hebt sich der Heizofen .

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.3. ANBRINGUNG SEITLICHE VERKLEIDUNG

Anbringung Profile für das Einsetzen der Seitenteile aus Stahl (PRIMULA)

Am oberen Teil die Abdeckplatte aus Gusseisen (**A**) entfernen.

Seitenwand (**B**) nehmen (darauf achten, dass sie unter den Stiften (**F**) eintritt) mit dem Bügel (**C**) und den 4 Schrauben (**D**) am oberen Blech des Heizofens befestigen. Mit zwei Schrauben wird der Bügel (**C**) Heizofen befestigt und mit zwei Schrauben der Bügel (**C**) an der Seitenwand (**B**).

Diesen Vorgang für alle Seitenteile wiederholen. Die Abdeckplatte aus Gusseisen wieder anbringen.

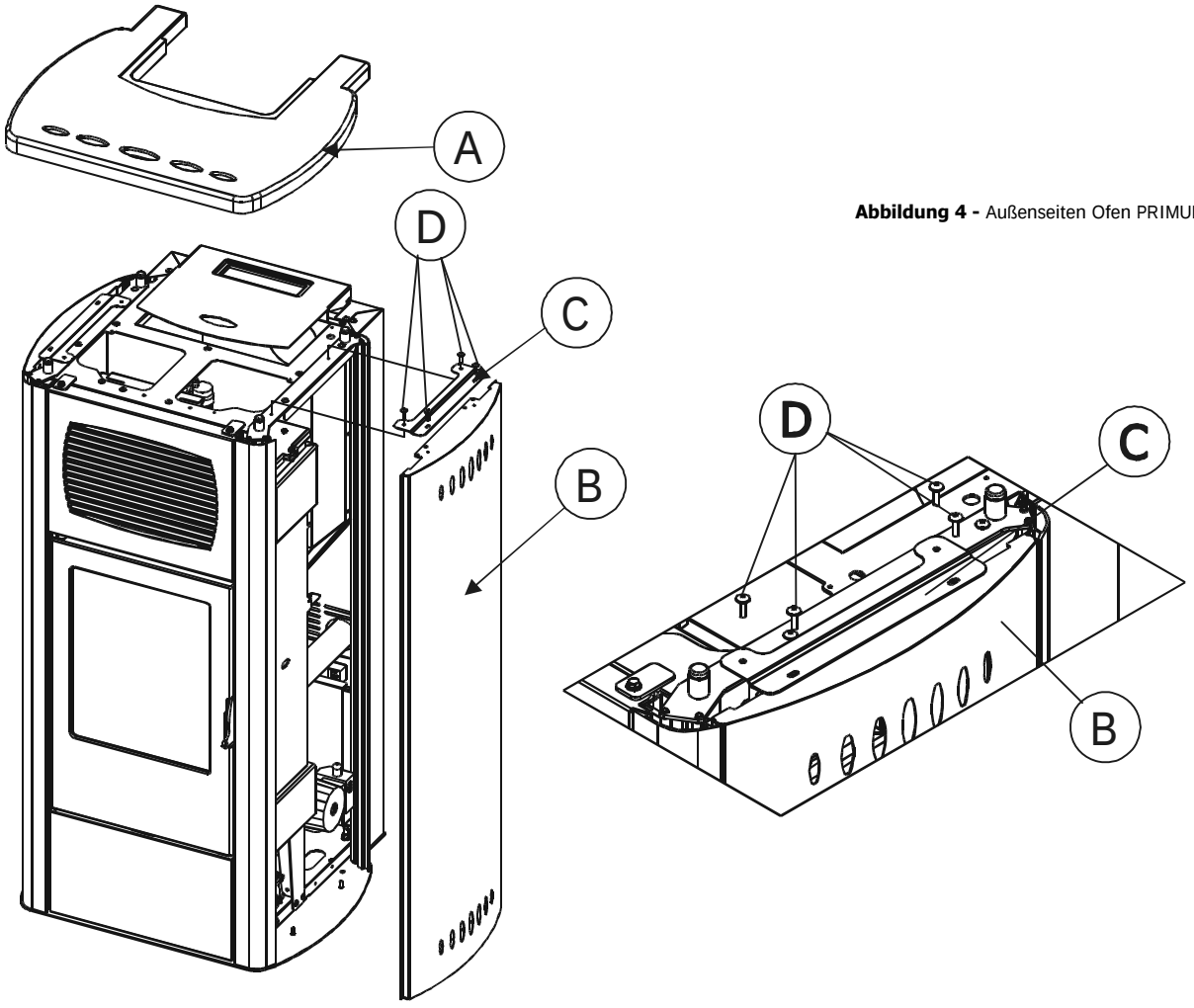


Abbildung 4 - Außenseiten Ofen PRIMULA

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Anbringung Profile für das Einsetzen der Seitenteile aus Stahl (GARDENIA)

Am oberen Teil die Abdeckplatte aus Gusseisen (**A**) entfernen.

Die beiden Profile (**B**) nehmen, die für die Anbringung am Vorderteil des Ofens vorgesehen sind (eines links und eines rechts). Das Profil (**B**) so anbringen, dass es im unteren Teil in der am Sockel vorgesehenen Befestigungsöffnung steckt und an den Seiten in der Führung (**B1**), die über die ganze Höhe des Ofens geht. Nach Durchführung dieses Vorgangs das Teil (**C**) mit den beiden Schrauben (**D** und **E**) nehmen und das Profil am oberen Teil des Ofens befestigen. Die Schraube (**D**) wird am oberen Blech des Ofens angebracht, während die Schraube (**E**) am Einschnitt des Profils (**B2**) angebracht wird.

Dann das Seitenteil (**I**) (bei der Wiederanbringung der Außenseite darauf achten, dass diese im unteren Teil auf dem Stift eingeht (**D**)) nehmen und am oberen Blech des Ofens mit den beiden beiliegenden Schrauben (**G** und **H**) befestigen.

Am Vorderteil wird es in die Halterung (**B3**) des Profils (**B**) eingeschoben.

Diesen Vorgang für alle Seitenteile wiederholen. Die Abdeckplatte aus Gusseisen wieder anbringen.

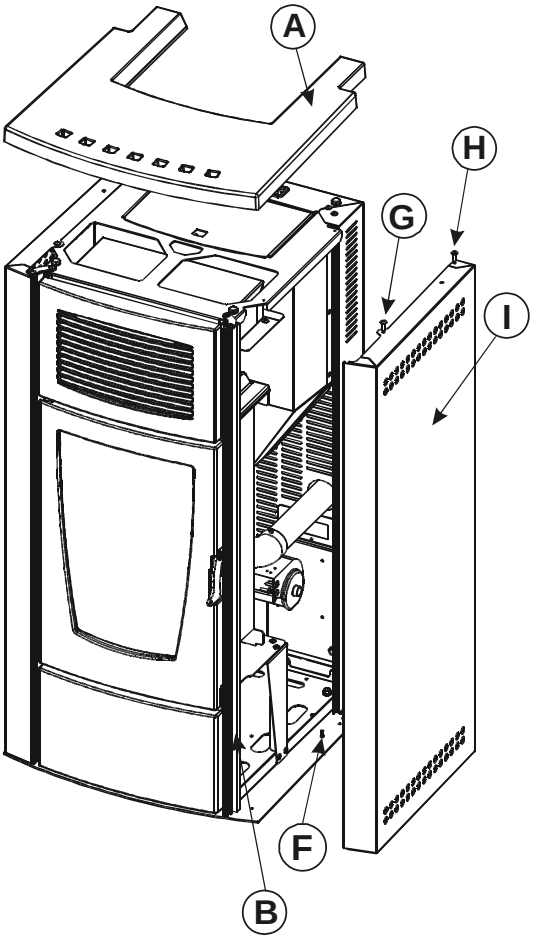
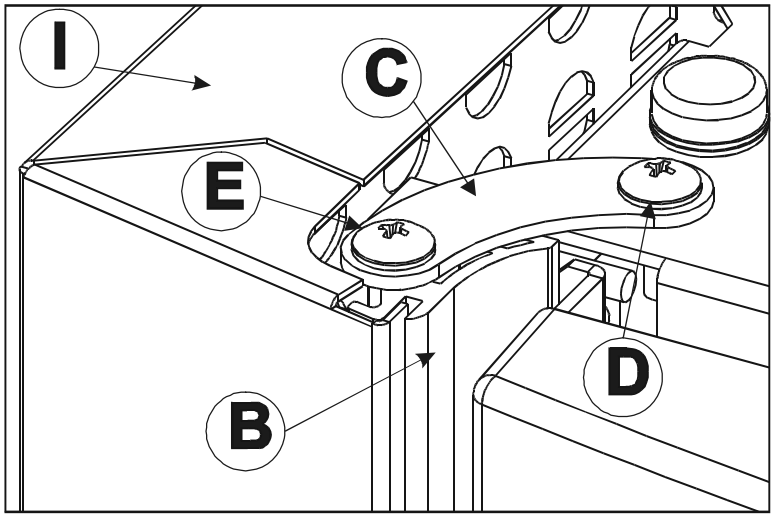
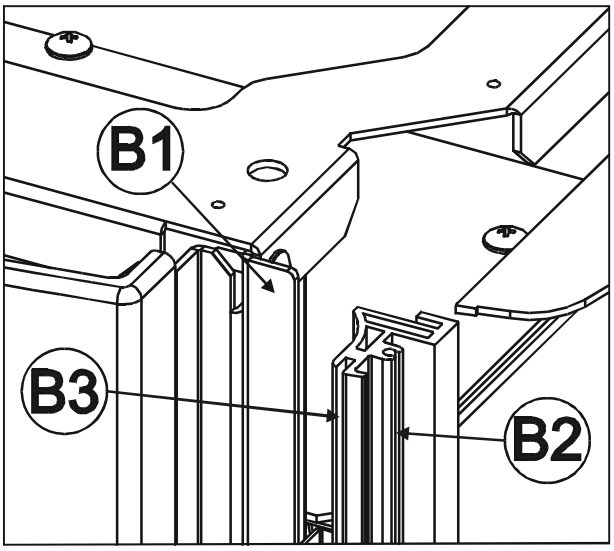


Abbildung 5 - Außenseiten Ofen GARDENIA





Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Einsetzen der Keramikaußenseiten (ORCHIDEA)

Am oberen Teil die Abdeckplatte aus Gusseisen (**A**) entfernen.

Die sechs Keramikfliesen (**B**) aus dem Karton nehmen (siehe Seite 3.2) und von oben nach unten nach der Richtungsanzeige in das Profil (**C**) einsetzen.

Diesen Vorgang für alle Seitenteile wiederholen. Die Abdeckplatte aus Gusseisen wieder anbringen. (Abb.6)

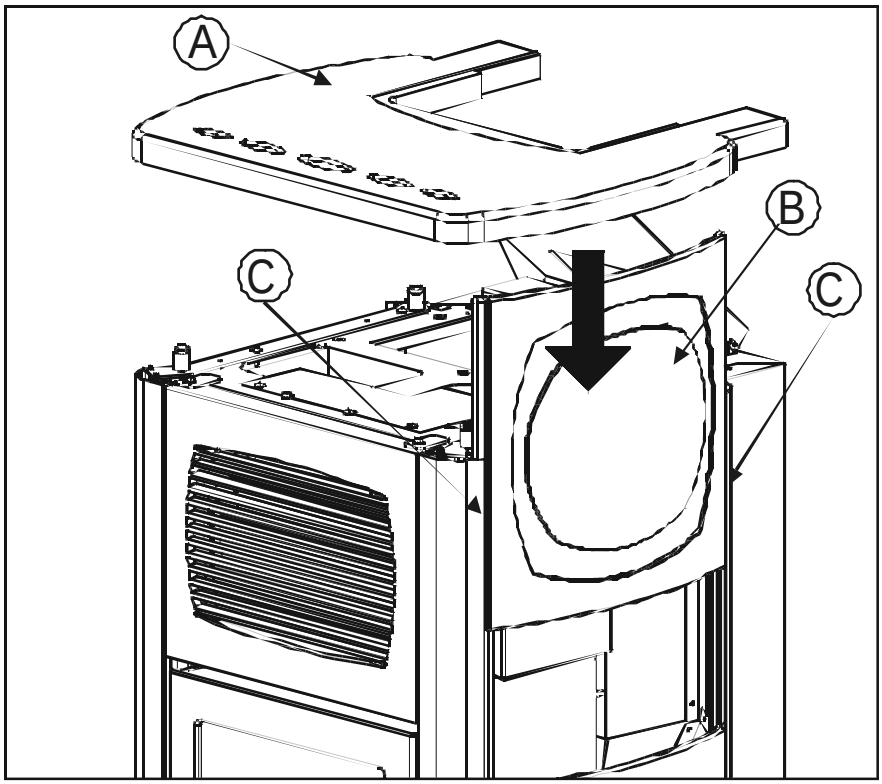


Abbildung 6 - Seitenteile Ofen ORCHIDEA

Es sollten kleine Filzstücke an den Enden der Keramikfliesen verwendet werden, damit sich diese nicht berühren.

Die Keramikfliesen sollten nach der beendeten Installation des Ofens angebracht werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

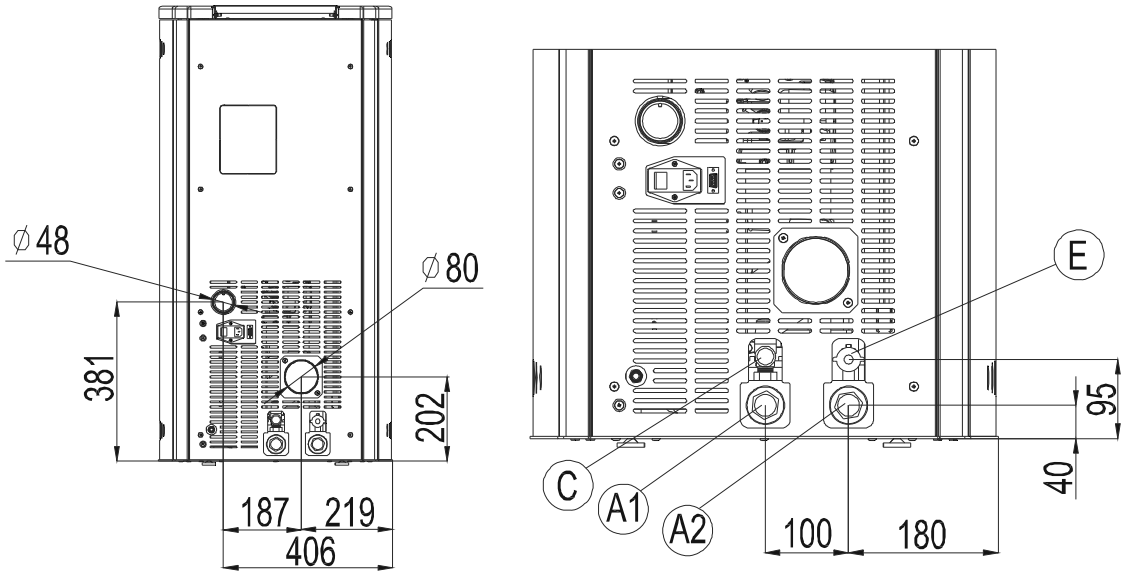
3.4. ANSCHLUSS HYDRAULISCHE ANLAGE

WICHTIG!

Der Anschluss des Heizofens an die hydraulische Anlage darf <u>NUR</u> durch Fachpersonal ausgeführt werden, dass die Installation fachgerecht und unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Aufstellungslandes vornimmt.

Bei Sachschäden oder Personenverletzungen oder bei einem fehlenden oder fehlerhaften Betrieb durch Nichtbeachtung der oben aufgeführten Hinweise lehnt das unternehmen jede Verantwortung ab.

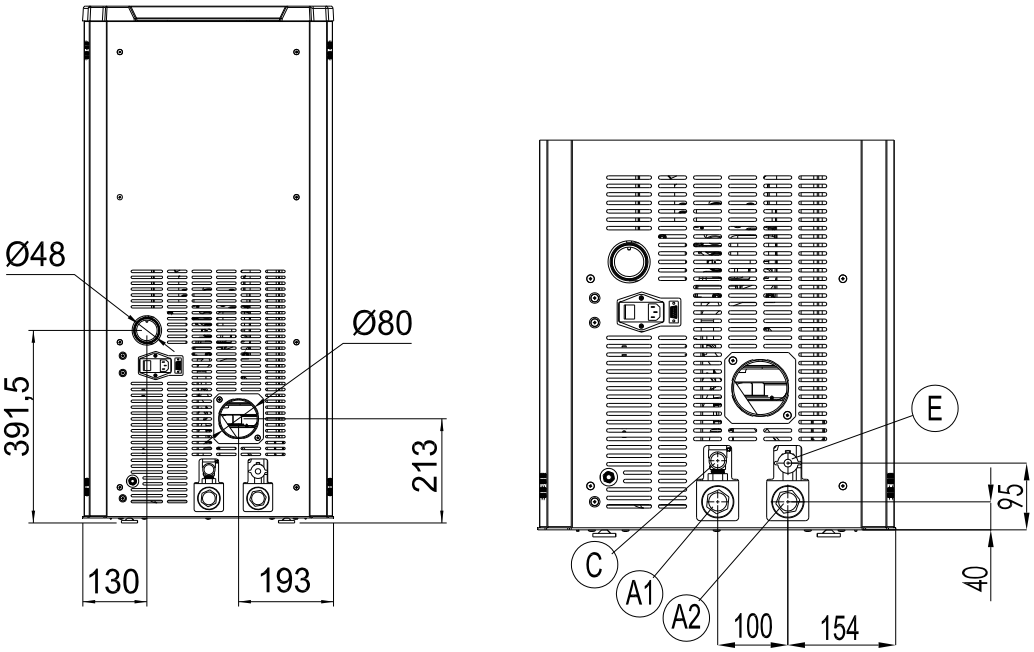
ANSCHLUSSSCHEMA HEIZÖFEN PRIMULA–ORCHIDEA HYDRO



A1 = Wasservorlauf Heizung 3/4”M
A2=Wasserrücklauf Heizung 3/4”M
C=Entlüftung 3/4“M
E=Ablauf und Entleerung der Anlage 3/4“M

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ANSCHLUSSSCHEMA HEIZÖFEN GARDENIA–MARGHERITA HYDRO

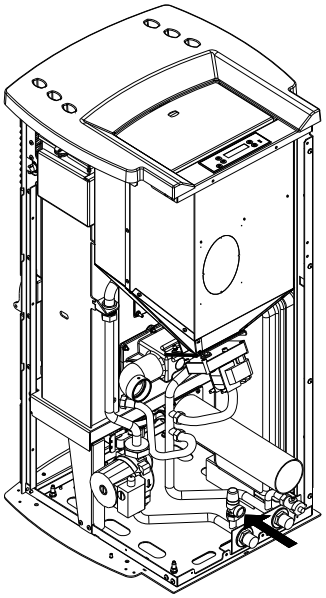


A1 = Wasservorlauf Heizung 3/4”M
A2=Wasserrücklauf Heizung 3/4”M
C=Entlüftung 3/4“M
E=Ablauf und Entleerung der Anlage 3/4“M

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.4.1. Anschlüsse an die Anlage

Die Verbindungen an die entsprechenden, gezeigten Anschlüsse der Planzeichnung auf der vorausgegangenen Seite, dabei Spannungen in den Rohrleitungen und Unterbemassung vermeiden.



Druckablassventil (3 Bar)

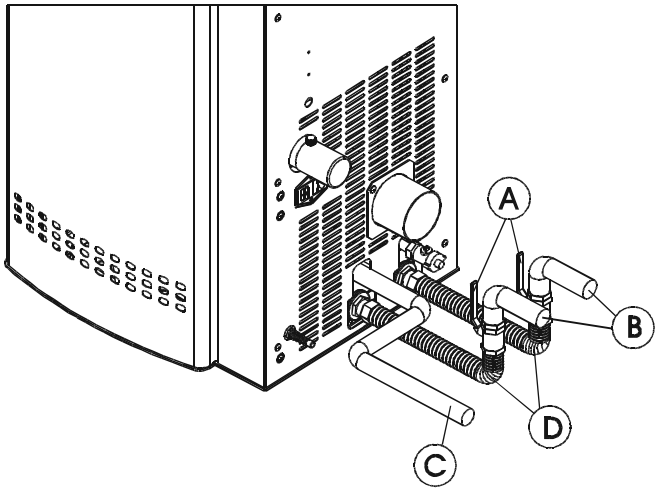
WICHTIG!!!

ES WIRD WÄRMSTENS EMPFOHLEN, DIE GESAMTE ANLAGE VOR DEM ANSCHLUSS AUSZUWASCHEN, DAMIT ABLAGERUNGEN UND RÜCKSTÄNDE BESEITIGT WERDEN.

Vor dem Heizofen sind immer Sperrventile zu installieren, damit der erstere von der Wasseranlage getrennt werden kann, falls er bewegt oder versetzt werden muss, um normale oder aussergewöhnlicher Wartungsarbeiten durchzuführen.

Den Heizofen mit flexiblen Rohrleitungen anschliessen, damit der Heizofen nicht zu stark an die Anlage gebunden ist und kleine Verschiebungen möglich sind.

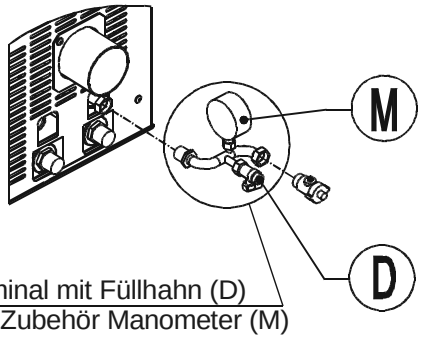
Das Druckablassventil (C) <u>muss immer an ein Wasserablaufrohr angeschlossen sein</u>. Das Rohr muss sich für hohe Temperaturen und ebensolchen Wasserdruck eignen.



A = HAHN
B = HAUSANLAGE
C = DRUCKABLASS
D = SCHLÄUCHE

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.4.2. Befüllung der Anlage



Terminal mit Füllhahn (D)
und Zubehör Manometer (M)

Für die Befüllung der Anlage, kann der Ofen mit einem Endstück *(optional)* mit Rückschlagventil **(D)** für die Befüllung der Heizanlage von Hand ausgestattet sein (wenn die *Option* nicht vorhanden ist, benutzt man den Füllhahn im Hauptkessel). Während dieses Vorgangs ist die Ableitung vorhandener Luft aus der Anlage von der automatischen Entlüftung unter der Abdeckplatte garantiert.

Damit das Ventil entlüften kann, sollte der graue Stopfen um eine Drehung gelockert werden und der rote blockiert bleiben *(siehe Abbildung)*

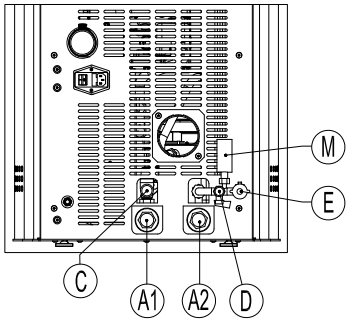
Der Fülldruck **der KALTEN** Anlage muss **1 Bar** betragen.

Falls während des Betriebes der Druck in der Anlage unter den oben genannten Mindestwert sinkt (auf Grund der Verdampfung der im Wasser aufgelösten Gase), muss der Benutzer den Füllhahn betätigen und den Anfangswert wieder herstellen.

Für einen einwandfreien Betrieb **des WARMEN** Heizofens, muss der Druck im Heizkessel **1.5 Bar** betragen.

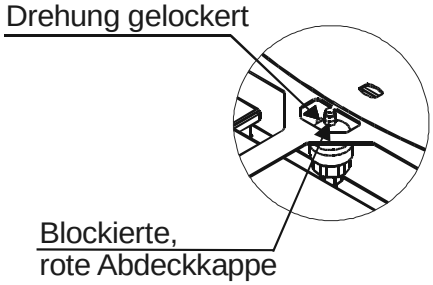
Zum Überwachen des Anlagendrucks ist das Terminal (optional) mit einem Manometer (M) ausgerüstet.

Nach Beendigung des Füllvorgangs den Hahn **immer** schließen.



Füllhahn (D)
Manometer (M)

3.4.3. Eigenschaften des Wassers



Die Eigenschaften des in die Anlage eingefüllten Wassers sind sehr wichtig, um Ablagerungen von Mineralsalzen und Verkrustungen entlang der Rohrleitungen, im Innern des Heizkessels und in den Wärmetauschern zu vermeiden.

Wir bitten Sie daher, SICH VOM HYDRAULIKER IHRES VERTRAUENS BERATEN ZU LASSEN, HINSICHTLICH:

- der Härte des Wassers, das in der Anlage zirkuliert, um Verkrustungen und Kalkablagerungen vor allem im Wärmetauscher des Brauchwassers vorzubeugen. (> 25° Franzosen)
- Installation eines Wasserenthärters (wenn die Wasserhärte > als 25° Franzosen beträgt)
- Die Anlage mit behandeltem Wasser füllen (entmineralisiert)
- Eventuell einen Antikondensatkreis anlegen.
- Montage von hydraulischen Stossdämpfern, um dem Auftreten von “Wasserschlägen” entlang der Anschlüsse und Rohrleitungen entgegenzuwirken.

Wer eine sehr grosse Anlage besitzt (mit grossem Wasserinhalt) oder häufig Zusätze in die Anlage geben muss, sollte Enthärtungsanlagen installieren lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Verkrustungen die Leistungen drastisch senken, da sie sehr schlechte Wärmeleiter sind.

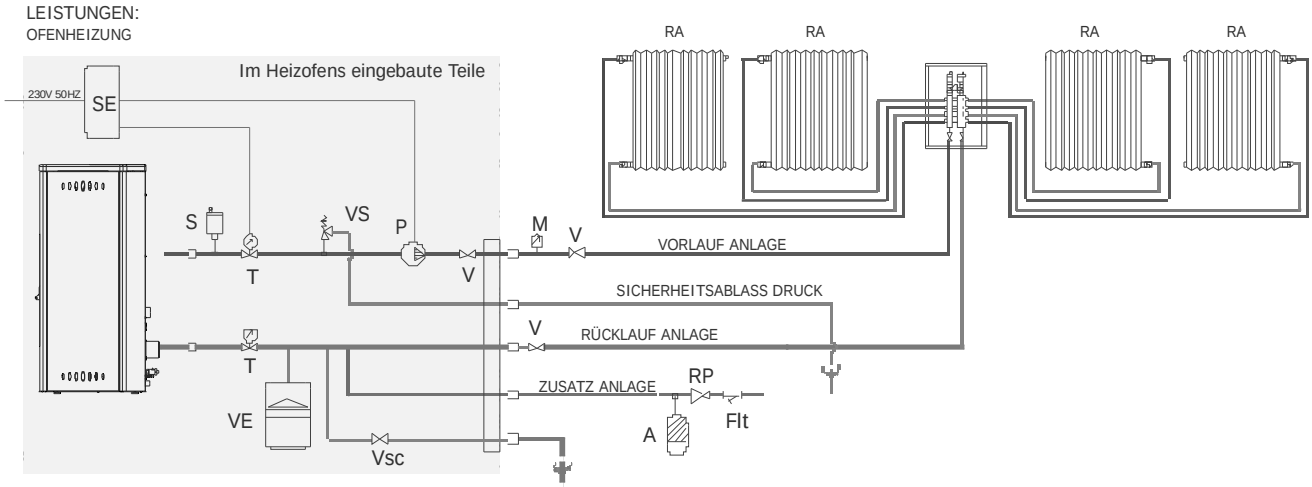
Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.5. SCHALTPLANBEISPIELE FÜR DIE INSTALLATION

Die nachfolgenden Schaltpläne sind nur Hinweise. Für den einwandfreien Anschluss immer den Hinweisen des thermohydraulischen Installateurs folgen. Die hydraulische Anlage muss die gültigen Vorschriften des Ortes, der Region oder des Staates erfüllen. Die Installation und die Abnahme darf nur von qualifiziertem und zugelassenem Fachpersonal vorgenommen werden.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für eine Nichtbeachtung der oben genannten Hinweise.

3.5.1. Schaltplan der Heizungsinstallation



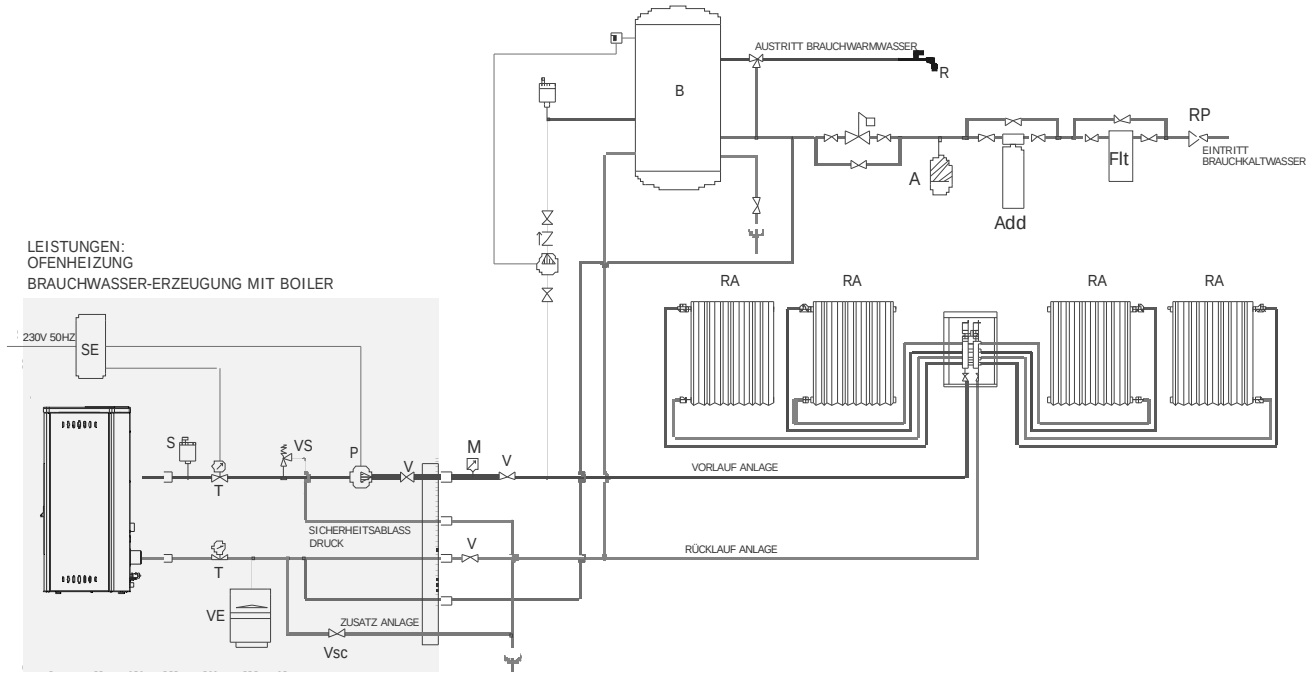
KONFIGURATION: PRIMULA/ORCHIDEA – GARDENIA/MARGHERITA HYDRO OHNE BRAUCHWASSERSATZ

ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS NUR FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Druckstossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
M	Manometer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Heizkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter
P	Pumpe	F	Strömungswächter	PS	Solarzellen		

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.5.2. Schaltplan für die Installation der Heizung in Verbindung mit einem Boiler

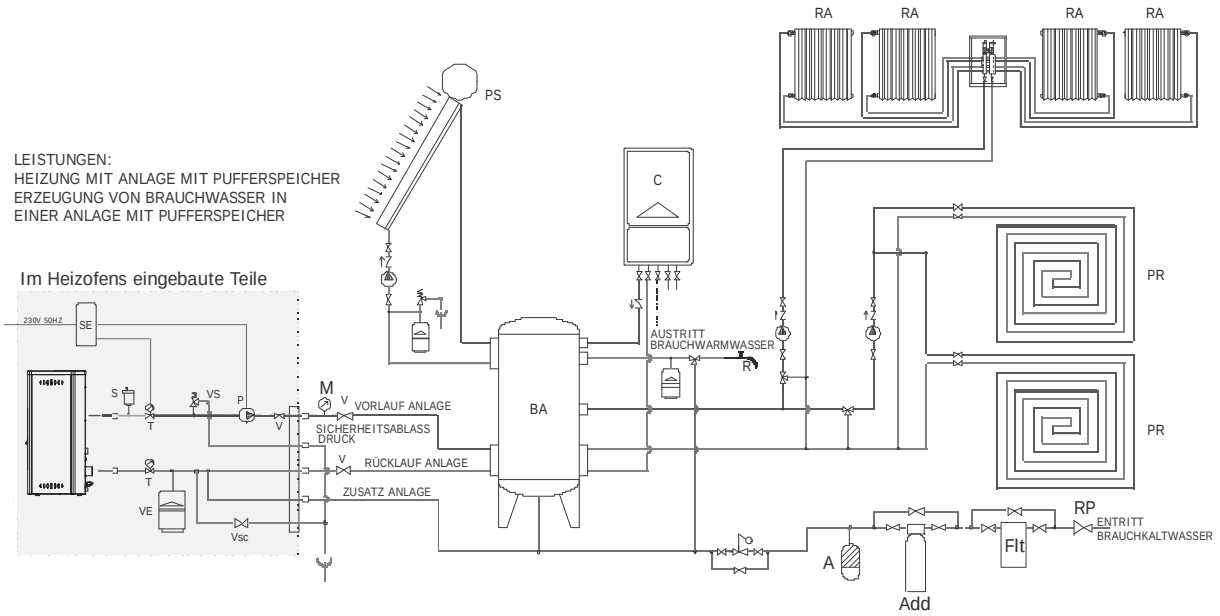


KONFIGURATION: PRIMULA/ORCHIDEA – GARDENIA/MARGHERITA HYDRO OHNE MIT DEM BOILER VERBUNDENEN BRAUCHWASSERATZ
ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER ODER ERZEUGUNG VON BRAUCHWARMWASSER

ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Drucktossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
M	Manometer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Hiezkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter
P	Pumpe	F	Strömungswächter	PS	Solarzellen		

3.5.3. Schaltplan für die Installation in Verbindung mit einem Pufferspeicher



KONFIGURATION: PRIMULA/ORCHIDEA – GARDENIA/MARGHERITA HYDRO OHNE BRAUCHWASSERATZ IN VERBINDUNG MIT EINER ANLAGE
ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER ODER STRAHLUNGSPANEELEN UND ERZEUGUNG VON

ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Drucktossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
M	Manometer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Hiezkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter
P	Pumpe	F	Strömungswächter	PS	Solarzellen		

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4. ARBEITSWEISE

4.1. VOR DER ZÜNDUNG ZU BEFOLGENDE HINWEISE

ACHTUNG!

Die Installation sieht ausschließlich den Anschluss an einen Rauchfang vor. Aus diesem Grund sind die folgenden Bewertungskriterien für die Identifizierung der Art der Installation in Übereinstimmung mit der Richtlinie als gültig anzusehen.

Für komplexe Installationen empfehlen wir Ihnen, sich an Fachkräfte oder an die autorisierten Kundendienststellen zu wenden.

Das Unternehmen rät dringend davon ab, andere Arten von Installationen (nicht über den Rauchfang erfolgende Rauchgasableitung) zu wählen und lehnt in diesem Fall jede Verantwortung für eine schlechte Arbeitsweise oder Betriebsstörungen ab.

- Es sollte vermieden werden, den Ofen während der Zündung zu berühren, da sich der Lack in dieser Phase verhärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Edelstahlfläche sichtbar werden.
- Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der geeigneten Farbe auffrischen. (siehe „Zubehör für den Pellet-Heizofen“)
- Während der ersten Zündung ist unbedingt für genügend Frischluft zu sorgen, da der Ofen ein wenig Rauch abgibt und Lackgeruch entsteht.
- Halten Sie sich nicht in der Nähe des Heizofens auf und lüften Sie den Raum regelmäßig. Rauch und Lackgeruch werden nach ca. einer Betriebsstunde nicht mehr wahrgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass keine Gesundheitsgefährdung vorliegt.
- Sich vergewissern, dass die hydraulische Anlage vollkommen dicht ist und kein Wasseraustritt oder Druckverlust auftritt.
- Sich vergewissern, dass alle Sperrventile zwischen Heizofen und Anlage geöffnet sind.
- Sich vergewissern, ob alle Luft aus der Anlage entwichen ist, bevor sie in Betrieb genommen wird.
- Sich vergewissern, ob die internen Vorrichtungen einwandfrei funktionieren (Strömungswächter, Thermostate, usw..), die Brennkammer und der Rauchfang sauber sind und der Wasserkreislauf keine Verstopfungen aufweist.

Der Heizofen dehnt sich während des Betriebs und schrumpft beim Auskühlen wieder, wodurch leichte Knirschgeräusche vernommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden.

Die Grundeinstellungen garantieren einen einwandfreien Betrieb und vermeiden Überhitzungen bei den ersten Zündungen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.2. VOR DER ZÜNDUNG VORZUNEHMENDE KONTROLLE

Alle vorgenannten Sicherheitsbedingungen überprüfen.

Sicherstellen, dass der Inhalt dieser Anleitung durchgelesen und einwandfrei verstanden wurde.

Alle Bauteile vom Feuerraum und von der Tür entfernen. Sie könnten Feuer fangen!!! (Gebrauchsanleitung und diverse Klebeetiketten).

Kontrollieren, ob der Feuerraum für die Verbrennung der Pellets die korrekte Stellung einnimmt und gut auf dem Unterteil aufliegt oder ob er sich während des Handlings des Produktes verschoben hat.

Den elektrischen Anschluss (230 V 50 Hz) überprüfen und den Hauptschalter auf der Rückseite des Heizofens einschalten.

Überprüfen, ob das Display auf der Bedienblende leuchtet und abwechselnd *AUS / UHRZEIT* anzeigt.

4.3. BESCHICKEN MIT PELLETS

Für die Beschickung mit Brennstoff die Klappe auf dem Oberteil des Heizofens öffnen. Die Pellets in den Brennstoffbehälter geben. Ein leerer Behälter kann einen Sack mit ca. 15 kg Pellets fassen.

Zwecks Erleichterung dieses Vorgangs ist wie folgt vorzugehen:

- Die Hälfte des Sackinhalts in den Brennstoffbehälter geben und solange warten bis sich der Brennstoff am Boden abgelagert hat.
- Danach den Rest in den Brennstoffbehälter geben.

Auf keinen Fall darf das Schutzgitter im Behälter entfernt werden. Bei der Einfüllung ist zu vermeiden, dass der Sack mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.

4.4. BEDIENBLENDE

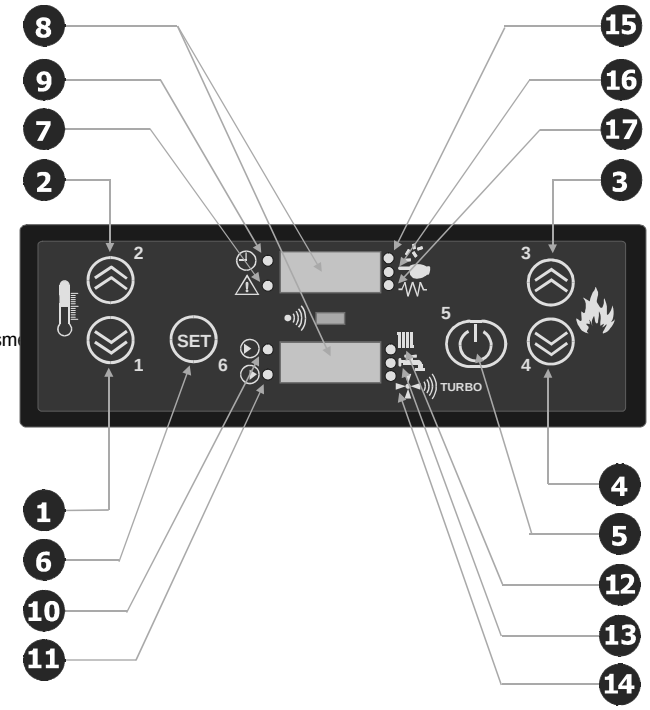
INHALTSVERZEICHNIS TASTEN UND KONTROLLLEUCHTEN

TASTEN

1. Senkt die eingestellte Temperatur / Programmierfunktionen
2. Erhöht die eingestellte Temperatur / Programmierfunktionen
3. Scrollen des Programmationsmenüs zum Erhöhen/Ändern der Geschwindigkeit Zu steigernde Belüftung
4. Scrollen des Programmationsmenüs zum Senken/Diagnose des Rauchgebläses Zu senkende Belüftung
5. Ein-/Ausschalten des Heizofens
6. Temperatursollwerte Luft- und Wasserthermostate / Eintritt in die Programmationsm

KONTROLLLEUCHTEN

7. Allgemeiner Alarm (siehe Spezifikation)
8. DISPLAY D1-D2
9. Zeitthermostat aktiviert/deaktiviert
10. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn vom Thermostat Leistung angefordert wird.
11. Kontrollleuchte Wasserpumpe aktiv/nicht aktiv
12. Kontrollleuchte Heizanlage aktiv
13. Kontrollleuchte Brauchwasseranlage aktiv
14. Kontrollleuchte Wärmetauscher in Betrieb
15. Kontrollleuchte Förderschnecke aktiv/nicht aktiv
16. NICHT AKTIV
17. Kontrollleuchte Zündkerze in Betrieb



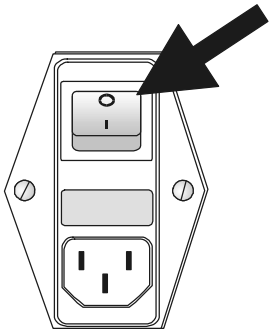
Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.5. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG

Den an der Rückseite befindlichen Hauptschalter auf Position **(I)** stellen.

Die Display **(8)** der Bedienblende zeigen die Schriften OFF und UHRZEIT.

Sollte die Uhrzeit nicht stimmen, kann sie wie folgt eingestellt werden.



Dabei ist zu beachten, dass die genaue Uhrzeit ausschließlich für die Wochenprogrammierung mit dem ZEITTHERMOSTAT erforderlich ist (siehe entsprechendes Kapitel). Eine nicht genau eingestellte Uhrzeit beeinträchtigt jedoch in keiner Weise den Heizofenbetrieb.

4.5.1. EINSTELLUNG DER UHRZEIT

In schneller Folge die Tasten ❷ und ❸ drücken, um an den technischen Parameter *UT01 zu gelangen*. Durch ein nochmaliges Drücken der Taste ❸ kommt man zum Punkt UT02, hier werden die Stunden gezeigt. Mit der Taste ❶ oder ❷ wird die Zeit vor- oder nachgestellt.

Zur Bestätigung der gewählten Uhrzeit und für die Einstellung der Minuten die Taste ❸ drücken. (es erscheint der Punkt *UT03*)

Mit den Tasten ❶ oder ❷ werden die Minuten im +/- 1-Minuten-Schritt eingestellt.

Zur Bestätigung der gewählten Uhrzeit und im die Einstellung zu verlassen, ❺ drücken

Sequenz für den Zugriff auf das Menü für die Einstellung der Stunde und der Minuten.

4.5.2. Speicherung des Rezept im Heizofen.

DIE AUSWAHL DES REZEPTS KANN AUSSCHLIESSLICH BEI AUSGESCHALTETEM HEIZOFEN ERFOLGEN.

In schneller Folge oder gleichzeitig die Tasten ❸ und ❹ drücken.

Abwechselnd mit der Nummer der Rezeptur erscheint die Anzeige “SET”. Die Rezepturen sind +3;+2;+1;0;-1;-2;-3.

Wird hingegen “- - - -” angezeigt, ist derzeit kein Rezept angewählt (erste Zündung).

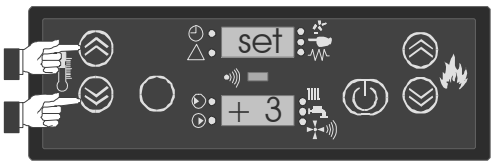
Zum Verlassen des Menüs ohne Änderungen, die Taste ❸ oder die Taste ❹ drücken oder 120 Sekunden warten ohne eine Taste zu drücken.

Zur Änderung oder Eingabe eines neuen Rezepts die Tasten ❶ oder ❷ drücken, um das gewünschte Rezept zu suchen.

Erster Zugriff auf das Menü für die Anwahl des Rezepts.

Phase 1: Beispiel für den Eintritt in das Menü Rezept und Anzeige der vorherigen Einstellung.

Drücken Sie zur Bestätigung der getroffenen Wahl die Taste ❺ bis auf dem Display die Uhrzeit und die Schrift “OFF” erscheint.



Phase 2: Für die Auswahl des gewünschten Rezepts die angegebenen Tasten drücken.

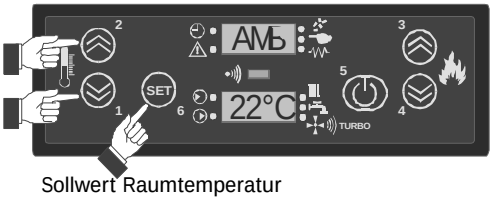
Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Das voreingestellte Rezept des Heizofens ist Nr. 0 für alle Modelle und für alle Länder.

4.6. EINSTELLUNG DER WASSERTEMPERATUR IM HEIZKESSEL

Der Heizofen ist bereits mit einer Reihe von Standardparametern voreingestellt, die einen einwandfreien Betrieb ermöglichen (Wassertemperatur 65°C und Raumtemperatur 22°C), wünscht der Benutzer diese zu ändern, kann er das auf folgende Weise durchführen:

Die einstellbaren Parameter sind die folgenden:



Sollwert Raumtemperatur

T Ambiente Ist die Temperatur, die man im Aufstellraum erreichen möchte. Für ihre Einstellung **EINMAL die Taste ❻ "SET" drücken und die Werte mit den Tasten ❶** oder ändern **❷**.

T H_2O = Höchsttemperatur des Wassers im Heizkessel. Wird diese Temperatur erreicht, reduziert der Heizofen seine Leistung, um eine Überhitzung zu vermeiden. Die voreingestellte Temperatur beträgt 65°C und man kann sie nicht unter 40°C oder über 80°C einstellen.
Für ihre Einstellung ZWEIMAL in schneller Reihenfolge die Taste **❻ "SET" drücken und die Werte mit den Tasten ❶** oder **ändern ❷**.
Die Temperatur soll nie unter 50/55°C eingestellt werden, damit sich im Heizkessel keine Kondens bildet.

Sollwert Drucktemperatur der Anlage

4.7. ERSTE INBETRIEBNAHME

Nun kann Ihr Heizofen gezündet werden.

Nachstehend ist kurz beschrieben, wie der Heizofen ein- bzw. ausgeschaltet wird, um Ihre Neugier und Erwartung zufrieden zu stellen.

4.7.1. Zündung des Heizofens.

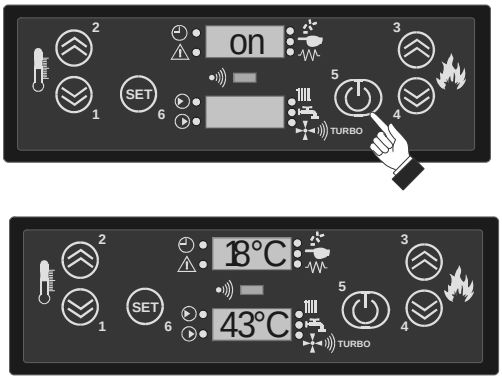
Zum Starten des Heizofens **über die Bedienblende** die Taste einige Sekunden lang drücken **❺**.

Nach etwa 15 Minuten erscheinen auf den Displays (8) der Bedienblende die Anzeige der Raumtemperatur auf dem oberen Display und die Anzeige der Wassertemperatur im Heizkessel auf dem unteren Display. Der Heizofen ist EINGESCHALTET!

Ist nach dem Einschalten des Heizofens keine Flamme (ausgeschalteter Heizofen) sichtbar, erscheint auf dem Display (8) die Anzeige "**Alarm no acc"** und gleichzeitig ertönt ein unterbrochenes Hörsignal. In diesem Fall ist der Heizofen auszuschalten, dazu für einige Sekunden die Taste **❺** drücken.

Auf dem Display **(8)** erscheint die Anzeige „Off / Uhrzeit".

Überprüfen, ob im Feuerraum Pellets vorhanden sind.



Der Heizofen ist gezündet und arbeitet

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Bei der ersten Inbetriebnahme kann es vorkommen, dass der Brennstoff nicht rechtzeitig und in der programmierten Menge vom Brennstoffbehälter zum Feuerraum befördert wird. In diesem Fall ist der Feuerraum entweder leer oder es sind nur wenig Pellets in ihm vorhanden.

DIE PELLETS AUS DEM FEUERRAUM ENTFERNEN UND DIE ZÜNDUNG WIEDERHOLEN, INDEM DIE TASTE ❺ EINIGE SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT WIRD.

Sollte die Flamme nach wiederholten Versuchen noch immer nicht brennen, obwohl regelmäßig Pellets zugeführt werden, könnte das Problem an den Komponenten des Heizofens liegen oder aber es ist auf eine unsachgemäße Installation desselben zurückzuführen.

DIE PELLETS AUS DEM FEUERRAUM ENTFERNEN UND DEN EINGRIFF EINES VON AUTORISIERTEN TECHNIKERS ANFORDERN.

4.7.2. Ausschalten des Heizofens

Der Heizofen kann in jedem beliebigen Moment und in jeder Position ausgeschaltet werden.
Zum Ausschalten des Heizofens die Taste einige Sekunden lang drücken ❺.

DEN HEIZOFEN NIE DURCH ZIEHEN DES STECKERS AUSSCHALTEN. Immer die Ausschaltphase beenden lassen, da ansonsten Schäden an der Struktur entstehen und Probleme bei der nächsten Zündung auftreten können.

4.8. EIGENSCHAFTEN DER FLAMME

Für einen optimalen Heizofenbetrieb muss man die Flamme richtig „LESEN“ können. Auf folgende Eigenschaften hat der Benutzer zu achten:

- **Die Form**
- **Die Farbe**
- **Der Charakter**

4.8.1. Die Form

Bei einer normalen Verbrennung muss die Flamme eine schlanke Form und einen „lebendigen“ Charakter haben, die Spitzen müssen nach oben gehen oder auf die Rückwand des Feuerraums zeigen. Man muss den Eindruck haben, dass die Flamme nach „oben“ gezogen wird.
Im Gegenteil dazu kann eine Flamme, die an der Basis größer ist, einen „sanften“ Charakter hat und keine „geführte“ Spitze aufweist, ein Anzeichen für eine schlechte Einstellung der Brennstoffbeschickung und/oder des Rauchabzugs sein oder bedeuten, dass der Rauchabzug verstopft ist oder Überdruck besteht, der einen regelmäßigen Rauchabzug behindert.
In diesem Fall werden IMMER Betriebsprobleme auftreten. Wenden Sie sich bitte an Fachpersonal.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

EINWANDFREIE VERBRENNUNG
Form:
schlank, vertikal, kompakt
Charakter:
lebendig
Farbe:
gelb - hellgelb - weiß

UNREGELMÄSSIGE VERBRENNUNG
Form:
groß, überladend, nicht kompakt
Charakter:
sanft - schwach
Farbe:
orange - gelb

4.8.2. Die Farbe

Die Farbe ist an die Form der Flamme gebunden. Eine orangene bis gelbe Farbe mit dunklen Flammenspitzen tritt normalerweise bei einer großen Flamme (wie zuvor beschrieben) auf, der kein Sauerstoff zugeführt wird bzw. immer ein Zeichen für eine nicht korrekte Verbrennung ist. Sobald die Flamme nach und nach ins Hellgelbe bis Weiße umschlägt und die Flammenform schlanker wird, ist der Sauerstoff in größerer Menge vorhanden.

4.8.3. Der Charakter

Ob dieser nun „lebendig“ oder „sanft“ ist, der Charakter der Flamme ist immer an ihre Form gebunden.

4.9. ARBEITSWEISE

4.9.1. Betriebskonzept

Wenn der Heizofen über die Taste ❺ gezündet wird, startet der er nach der Anfangsphase von durchschnittlich 15 Minuten, in der auf dem Display **(8)** die Zwischenphasen “FAN ACC – LOAD WOOD – FIRE ON“ gezeigt werden, im AUTOMATIK-Betrieb bei mittlerer Leistung, es wird eine erste Kontrolle der zu erreichenden Temperaturen durchgeführt.

Der Heizofen ist gezündet und arbeitet

Die Anzeige der Raumtemperatur wird auf dem oberen Display **(8)** der Bedienblende gezeigt, während die Wassertemperatur im Heizkessel auf dem unteren im Wechsel mit der Schrift H_2O gezeigt wird.

In dieser Betriebsart kann die gewünschte Raumtemperatur über die Tasten ❶ und ❷ geändert werden.

Einstellung der Thermostattemperatur (die Temperatur, die im Raum erreicht werden soll)

Das primäre Ziel des Heizofens ist es, die vom Thermostat (intern oder extern) vorgegebene Raumtemperatur auf die vom Benutzer eingestellte Temperatur zu bringen.

Auf der Grundlage der Raumtemperatur wird folgende Auswertung vorgenommen:

Raumtemperatur < Temperatur des Thermostats ?

- **JA**

  Das bedeutet, dass der Heizofen den Raum heizen muss und er beginnt deshalb das Feuer fortschreitend zu steigern bis die maximale Leistung erreicht wird.
- **NEIN**

  Das bedeutet, dass der Heizofen sein Ziel, den Raum zu heizen erreicht hat und deshalb wird die Leistung auf das Minimum reduziert und bleibt so, bis die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur auf dem Thermostat sinkt; es sei denn, es wird die Funktion ECO-STO (siehe Abschnitt 4.9.3) eingestellt.

Für einen einwandfreien Betrieb ist es unentbehrlich, dass der Raumthermostat (intern oder extern) zuverlässig wiedergibt, da die korrekte Arbeitsweise fast ausschliesslich auf der oben beschriebenen Kontrolle basiert.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.9.2. Betriebsart

Einstellung der Thermostattemperatur (die Temperatur, die im Raum erreicht werden soll)

Der AUTOMATIK-Betrieb ermöglicht die Voreinstellung und Festlegung einer Temperatur, die erreicht werden muss. In dieser Betriebsart ändert der Heizofen automatisch die abgegebene Wärmeleistung, und zwar so, dass die Temperatur im Raum auf einem zuvor festgelegten Wert konstant beibehalten wird.

Wie zuvor beschrieben, erfolgt die Einstellung der Temperatur über die Tasten ❶ und ❷ im Schritt von 1 Grad Celsius.

Auch die vordere Belüftung, die sich nur bei heissem Ofen automatisch aktiviert, ist in **5 Drehzahlbereiche** aufgeteilt und kann mit den Tasten ❸ und ❹ eingestellt werden Die Drehzahl des Ventilators wird für einige Sekunden auf dem Display (8) gezeigt.

Diese Einstellung wird für die nächste Zündung beibehalten.

Einstellung der Drehzahl des vorderen Ventilators.

Betriebsbeispiel:

Wenn die Raumtemperatur, die vom Fühler auf dem Heizofen festgestellt wird, 15°C beträgt und auf dem Thermostat 22°C eingestellt sind, geht der Heizofen schrittweise bis zur Höchstleistung und beim Erreichen der geforderten, festgelegten Temperatur (22°C) kehrt er zur Mindestleistung zurück oder er tritt in die Betriebsart ECO-STOP *(siehe Abschnitt 4.9.3)*

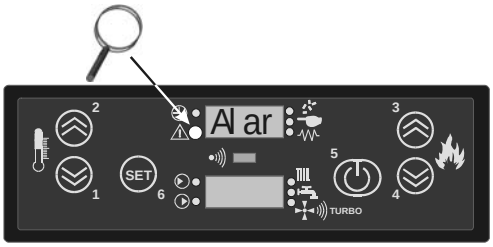
Es ist auf jeden Fall zu beachten, dass die am Thermostat eingestellte Temperatur als Richtwert gilt und der Benutzer den richtigen Parameter für den Raum zu finden hat, in dem der Ofen installiert ist (z.B.: 22°C am Thermostat einstellen, um im Raum eine Temperatur von 20°C zu erreichen). Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Raumthermostat in der Nähe des Heizofenkörpers, der Wärme abgibt, positioniert ist und demnach von dieser beeinflusst wird.

In dieser Betriebsart kann der Heizofen vom Benutzer ein- und ausgeschaltet werden, indem er die Taste ❺ einige Sekunden lang drückt.

Ab und zu ist es ratsam, den Inhalt des Brennstoffbehälters zu überprüfen, damit das Feuer nicht aufgrund Brennstoffmangels erlischt.

ACHTUNG!

Sollten während des Heizofenbetriebs Bedingungen auftreten, die den normalen Betriebszustand ändern, leuchtet die Kontrollleuchte (7) „Allgemeiner Alarm" auf, es ertönt ein akustisches Warnsignal (siehe Absatz „Ofenabschaltung") und der Ofen stellt sich auf komplettes Ausschalten.



Heizofen im Alarmzustand und Stillstand

Bei einem STROMAUSFALL während des Zündungsvorgangs oder des Ofenbetriebs stellt sich dieser auf Abkühlen und nimmt, sobald die Stromversorgung erneut hergestellt wurde, automatisch wieder die Zündung vor.

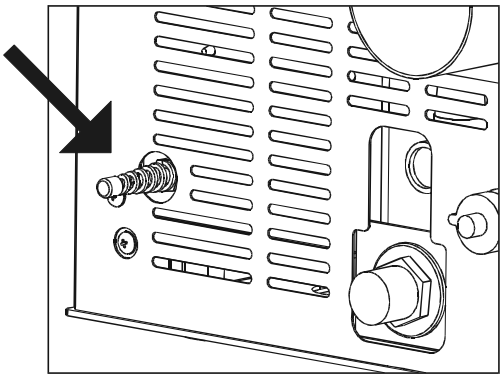
Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.9.2.1. Interner Thermostat - Position des internen Raumfühlers.

Erst nach beendeter Aufstellung prüfen, ob der Raumfühler aus seinem Sitz genommen und vom heissen Heizofen entfernt wurde, da sonst falsche Temperaturen gemessen werden.

Der Fühler befindet sich auf der Rückseite des Heizofens.

Wenn der interne Thermostat benutzt wird, immer eine um einige Grade höhere Temperatur einstellen (Beisp: 22°C wenn man 20°C in Raum möchte), denn der Fühler spürt in jedem Fall den warmen Heizofenkorpus.



Interner Raumfühler

4.9.2.2. Betrieb mit externem Thermostat

EXTERNER THERMOSTAT (wird nicht mit dem Heizofen geliefert und ist vom Benutzer zu installieren)

Der Heizofen kann auch über einen externen Raumthermostat temperaturgeregelt werden. Dieser Thermostat wird in einer mittleren Position des Installationsraums montiert und garantiert eine bessere Übereinstimmung zwischen der geforderten Heiztemperatur des Heizofens und der effektiv von diesem gelieferten Temperatur.

4.9.2.3. Anschluss des externen Thermostats

Die zwei Drähte des vom Wandthermostat kommenden Kabels an die Klemme des Verbinders anschließen.

Den Verbinder in den sich auf der Rückseite des Heizofens befindlichen Anschluss stecken. *Abbildung 7*

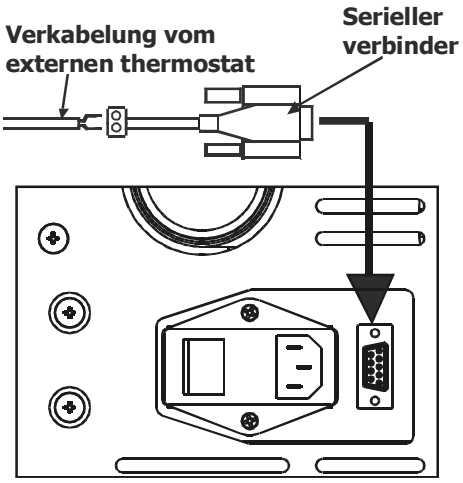


Abbildung 7 - Anschluss des seriellen Verbinders des externen Thermostates am Steckerstift auf der Rückseite des Heizofens.

Sobald der Thermostat angeschlossen ist, muss der interne Thermostat mit dem der Heizofen ausgestattet ist, abgetrennt werden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Die Taste ❷ und danach sofort die Taste ❸ der Bedienblende drücken. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT01/OFF.
- Die Taste ❸ solange mehrmals drücken bis am Display der Bedienblende die Anzeige *„UT16“* erscheint. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT16/OFF.
- Die Taste ❹ drücken und gedrückt halten. Die Taste ❸ drücken und sich auf die Anzeige *“UT20”* bewegen. Am Display erscheint die Anzeige UT20/OFF.
- Über die Taste ❶ oder ❷ diesen Parameter auf “ON” oder “OFF” stellen. Wird “ON” eingegeben, ist der interne Thermostat freigegeben, wenn der Parameter “OFF” eingegeben wird, ist der externe Thermostat freigegeben und der interne gesperrt. Deshalb ist für die Freigabe des externen Thermostats der Parameter “UT20” auf “OFF” zu stellen.

Zum Verlassen des Menüs die Taste ❺ drücken oder 60 Sekunden warten.

Freigabe des externen Thermostats und daraus folgernde Sperre des internen Thermostats.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.9.3. Eingabe der Betriebsart ECO-STOP

Der Thermostat steuert den Betrieb des Heizofens **und schaltet diesen bei Erreichen der eingestellten Temperatur aus und wieder ein, wenn sich dies als erforderlich erweist.**

Diese Funktion kann aktiviert oder abgestellt werden, oder es können die Zeitabstände, mit denen sich der Heizofen ausschalten soll, gewählt werden.

1° FALL: ECO-STOP gesperrt (Default)

Wird diese Funktion gesperrt, arbeitet der Heizofen bei Erreichen der eingegebenen Temperatur mit Mindestleistung bis der Thermostat eine erneute Leistungsanforderung auslöst oder der Benutzer manuell abschaltet.

Der Heizofen ist serienmässig auf den gesperrten Betrieb ECO-STOP eingestellt, wie im eben gezeigten Beispiel.

2° FALL: ECO-STOP aktiviert und zeitgeschaltet

Wird diese Funktion des Heizofens aktiviert, arbeitet er bei Erreichen der eingestellten Temperatur mit Mindestleistung für eine vom Benutzer eingegebene Zeit, die von mindestens 1 Minute bis maximal 30 Minuten gehen kann. Erfolgt in diesem Zeitraum keine neue Temperaturanforderung, schaltet sich der Heizofen automatisch ab. Der Heizofen schaltet sich automatisch wieder ein, wenn vom Thermostat eine Temperaturanforderung ausgeht.

Beispiel mit ECO-STOP aktiviert und zeitgeschaltet

Wenn die vom Raumfühler des Thermostats (intern oder extern) gemessene Temperatur 15°C beträgt und die auf dem Thermostat eingestellte 20°C ist, arbeitet der Heizofen mit Höchstleistung (nach einer voreingestellten Steigerung) und bei Erreichen der eingestellten Temperatur (20°C) kehrt er zur Mindestleistung zurück. In dieser Betriebsart bleibt der Heizofen für 15 Minuten und wenn die Raumtemperatur über dem eingestellten Wert bleibt, schaltet der Heizofen sich automatisch vorübergehend ab und zeigt die Schrift "*Eco Stop*". Sobald die Raumtemperatur unter den am Thermostat eingestellten Wert sinkt (z.B. 18°C) schaltet sich der Heizofen automatisch ("COOL-FIRE") ein und ist solange in Betrieb bis im Raum erneut 20°C erreicht wurden.

Falls der Heizofen mit dem Bausatz für die Brauchwassererzeugung ausgerüstet ist und Warmwasser für länger als 30 Sekunden angefordert wird (über den Strömungswächter), wird der Heizofen sofort wieder gezündet und die oben erwähnten Abkühlphasen ("COOL-FIRE") werden übersprungen.

Alle automatischen, erneuten Zündungsvorgänge bei Sinken der Raumtemperatur oder der Warmwasseranforderung sind durchführbar wenn der Heizofen eingeschalten ist oder in ECO-STOP arbeitet.

Wenn der Benutzer manuell mit der Taste ❺, ausschaltet, wird beim Absinken der Temperatur oder bei einer Warmwasseranforderung nicht wieder automatisch gezündet.

Es empfiehlt sich die Betriebsart ECO-STOP zu sperren, wenn der Bausatz für die Erzeugung des Brauchwarmwassers vorhanden ist, dadurch werden die Antwortzeiten auf die Warmwasseranforderung verkürzt.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Es ist auf jeden Fall zu beachten, dass die am Thermostat eingestellte Temperatur als Richtwert gilt und der Benutzer den richtigen Parameter für den Raum zu finden hat, in dem der Heizofen installiert ist (z.B.: um 20°C zu erhalten, müssen auf dem Thermostat 22°C eingestellt werden). In dieser Betriebsart kann der Heizofen vom Benutzer erneut eingeschaltet werden, indem er am Thermostat eine höhere Temperatur als die Raumtemperatur einstellt oder aber er kann einige Sekunden lang die Taste ❺ drücken, durch die er in den Modus "Off" übergeht, und durch Drücken derselben Taste den Heizofen wieder einschalten.

VERHALTEN DES HEIZOFENS BEI AKTIVEM ZEITTHERMOSTAT

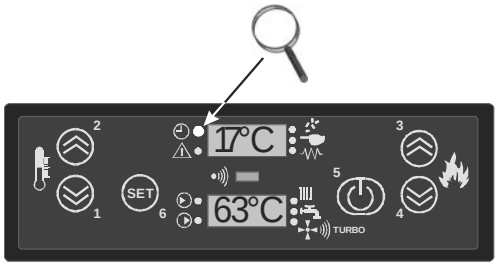
Der Heizofen ist auf ...	Der Zeitthermostat spricht an, um ...	Der Heizofen ...
ECO STOP	den Heizofen auszuschalten	Er schaltet sich definitiv aus und geht auf OFF
ECO STOP	Den Heizofen einschalten	Er bleibt im Betrieb ECO STOP

4.9.3.1. Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP

4.9.3.2. VOM INSTALLATEUR AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN

- Den sich auf der Rückseite des Ofens befindlichen Hauptschalter drücken und auf "I" drehen. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige OFF/UHRZEIT.
- Die Taste ❷ und danach sofort die Taste ❸ der Bedienblende drücken. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT01/OFF.
- Die Taste ❸ solange mehrmals drücken bis am Display der Bedienblende die Anzeige *„UT16"* erscheint. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT16/OFF.
- Die Taste ❹ drücken und gedrückt halten. Die Taste ❸ drücken und sich auf die Anzeige *"UT19"* bewegen. Am Display erscheint die Anzeige UT19/OFF.
- Die Taste ❶ oder ❷ drücken, um die Funktion zu aktivieren/sperren oder die Einschaltzeit des Betriebs ECO-STOP zu ändern; auf dem Display der Bedienblende erscheint die Schrift UT19/OFF oder UT19/1', UT19/2', UT19/3'..... UT19/30'
- Zur Bestätigung einige Sekunden lang die Taste ❺ drücken. Am Display erscheint die Anzeige OFF/UHRZEIT.

4.9.4. Programmierter Modus (mit Zeitschalter)



Diese Betriebsart, die durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte **(9)** am Display angezeigt wird, ermöglicht das automatische Ein- und Ausschalten des Heizofens innerhalb einer Woche.
Normalerweise haben die Heizöfen Primula/Orchidea und Margherita/Gardenia die PROGRAMMIERTE Betriebsart gesperrt **(die Kontrollleuchte** 9 **ist aus)**
Kennzeichnend für die PROGRAMMIERTE Betriebsart sind:

- **der Start-Tag**
- **die Uhr**
- **das Programm** (es stehen 4 Tagesprogramme zur Verfügung)

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.9.4.1. Start-Tag (Anzeige am Display UT 01)

Hierbei handelt es sich um den aktuellen Tag, der zuerst bestimmt wird und als Bezugstag für die Programmierfolge dient. Doch zuerst muss der genaue Start-Tag bestimmt werden.
Angenommen, Sie lesen diesen Abschnitt an einem **Freitag**. Suchen Sie in der nebenstehenden Tabelle (*Abbildung 8*) den Tag „Freitag", der **DAY 5** entspricht. Dem Ofen ist nun als Start-Tag der Wert **DAY 5** zuzuordnen.
Für die Eingabe dieses Wertes die Tasten ❷ und ❸ nacheinander drücken. Es erscheint abwechselnd die Anzeige "*UT 01*" und die Anzeige "OFF". Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❶ und es erscheint die Schrift "DAY 7". Die Kontrollleuchte **(9)** des Displays leuchtet.
Drücken Sie zwei Mal die Taste ❶ und es erscheinen die nacheinander die Schriften "DAY 6 → **DAY 5**".
Am Display **(8)** erscheint nun abwechselnd die Anzeige „**DAY 5**" und die Anzeige „*UT 01*".
Das gleiche geschieht beim Drücken der Taste ❷; der einzige Unterschied besteht darin, dass das Menü entgegengesetzt durchläuft, d.h:
"OFF → DAY 1 → DAY 2 →DAY 3→DAY 4→DAY 5"
Für die Speicherung der Einstellung drücken Sie die Taste ❸.

Am Display (8) Des Ofens	Entpricht	PROGRAM-MIERTES MODUS
DAY1	Montag	Aktiviert
DAY2	Dienstag	Aktiviert
DAY3	Mittwoch	Aktiviert
DAY4	Donnerstag	Aktiviert
DAY5	Freitag	Aktiviert
DAY6	Samstag	Aktiviert
DAY7	Sonntag	Aktiviert
OFF	Aus	Deaktiviert

Abbildung 8 – Tabelle der Wochentage

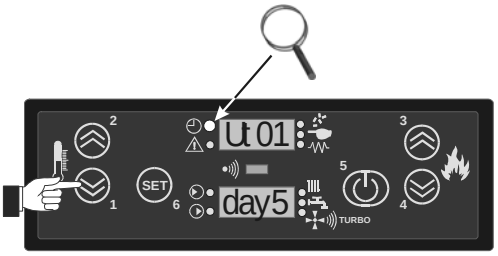
Tasten für den Eintritt in das Menü.

ZUSAMMENFASSUNG:

Für die **AKTIVIERUNG** der PROGRAMMIERTEN Betriebsart (Kontrollleuchte 9 leuchtet) die Tasten ❷ und ❸ in Folge drücken, es erscheint die Schrift *"UT 01"*. Durch Drücken der Tasten ❶ oder ❷ geht man vom Starttag aus rückwärts oder vorwärts. Zum Speichern die Taste ❸ drücken.

ACHTUNG!
Jeder gespeicherte Tag, mit Ausnahme der Anzeige „OFF", aktiviert den PROGRAMMIERTEN Modus.

Zur **ABSTELLUNG** der PROGRAMMIERTEN Betriebsart (Kontrollleuchte 9 aus) die Tasten ❷ und ❸ nacheinander drücken, es erscheint die Schrift "UT 01".Anschliessend die Taste ❶ oder ❷ drücken und es erscheint "OFF", durch Drücken der Taste ❸ bestätigen.



Wahl des Wochentags und Aktivierung des programmierten Modus.

Der PROGRAMMIERTE Modus wird nur durch die gespeicherte Anzeige „OFF" deaktiviert.

4.9.4.2. Uhr (Anzeige am Display UT 02 und UT 03)

Siehe Abschnitt 4.5.1. bezüglich der Einstellung der Uhrzeit, um die Vorgangsweise zu verstehen.

Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der Vorgehensweise:

- **Einstellung der STUNDEN (Anzeige am Display UT 02)**
  Durch Drücken der Tasten ❷ und ❸ tritt man in das Menü für die Einstellung ein und hat Zugriff auf den Parameter "UT 01". Durch Drücken der Taste ❸ hat man Zugriff auf den Parameter "UT 02", der der Uhrzeit in STUNDEN entspricht.
  Am Display (8) erscheint abwechselnd die Anzeige „UT 02" und die aktuelle Uhrzeit des Heizofens.
  Mit den Tasten ❶ (erhöhen) oder ❷ (senken) werden die Stunden eingestellt.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Zum Speichern die Taste ❸ drücken, die die nachfolgende Anzeige "UT 03" für die Eingabe der Minuten aufruft.

- **Einstellung der MINUTEN (Anzeige am Display UT 03)**
  Am Display (8) erscheint abwechselnd die Anzeige „UT 03" und die im Heizofen gespeicherten Minuten.
  Mit der Taste ❶ (erhöhen) oder ❷ (senken) werden die Minuten eingestellt.
  Für die Speicherung die Taste ❸ drücken, die die nachfolgenden Anzeige "UT 04" aufruft.

Die Anzeige „UT 04" gehört nicht zum PROGRAMMIERTEN Modus.
Sie ist mittels einer Zugriffstaste ausschließlich für den Installateur. Für die Fortsetzung des Vorgangs erneut die Taste 3 drücken. Es erscheint die Anzeige „UT 05".

4.9.4.3. Programm

Mit den Heizöfen PRIMULA/ORCHIDEA und MARGHERITA/GARDENIA sind bis zu 4 Tages- oder Wochenprogramme einstellbar
Jedes Programm charakterisiert sich durch drei wesentliche Schritte:

- **die Einschaltzeit des Heizofens (diese muss zwischen 00:00 und 23:40 liegen)**
- **die Ausschaltzeit des Ofens (diese muss höher als die entsprechende Einschaltzeit sein, darf jedoch 23:50 nicht überschreiten)**
- **Die Tage, an denen die Einschalt- und Ausschaltzeit AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT sein soll.**

Nachstehend eine kurze tabellarische Erklärung des ersten der vier Programme - **PROGRAMM 1** (in nachfolgender Tabelle zusammengefasst).

PROGRAMM 1			
Anzeige am Display (8)	UT 05	UT 06	UT 07
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

PROGRAMM 1: Einstellung der **Einschaltzeit des Heizofens.**
Programmschritt *UT 05*. Am Display **(8)** der Bedienblende des Ofens erscheinen abwechselnd die Angabe *UT 05* und ein in Stunden und Minuten ausgedrückter Zeitwert. Mit den Tasten ❶ (erhöhen) oder ❷ (verringern) kann die **Einschaltzeit** des Heizofens für dieses Programm eingestellt werden. Mit jedem Drücken der Taste erhöht oder verringert sich die Uhrzeit um 10 Minuten. Bei Gedrückthalten der Taste erfolgt der Vor- oder Rücklauf schneller, wodurch auch die Änderung schneller vorgenommen werden kann. Nach dem der gewünschte Zeitwert eingegeben ist, kann er mit der Taste ❸, gespeichert werden. Das Programm geht automatisch zum nächsten Schritt *UT 06* über.

PROGRAMM 1: Einstellung der **Ausschaltzeit des Heizofens.**
Programmschritt *UT 06*. Am Display **(8)** der Bedienblende des Heizofens erscheinen abwechselnd die Angabe *UT 06* und ein in Stunden und Minuten ausgedrückter Zeitwert. Mit den Tasten ❶

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

(erhöhen) oder ❷ (senken) kann die **Ausschaltzeit** des Heizofens für dieses Programm eingestellt werden. Mit jedem Drücken der Taste erhöht oder verringert sich die Uhrzeit um 10 Minuten. Bei Gedrückthalten der Taste erfolgt der Vor- oder Rücklauf schneller, wodurch auch die Änderung schneller vorgenommen werden kann. Nach der Einstellung der gewünschten Ausschaltzeit kann diese durch Drücken der Taste ❸ gespeichert werden und es wird automatisch zum nächsten Schritt *UT 07 übergegangen.*

PROGRAMM 1: Einstellung der **aktivierten oder deaktivierten Tage.**

Programmschritt *UT 07*. Am Display **(8)** des Ofens erscheinen abwechselnd die Anzeige *UT 07* und eine beliebige der folgenden Anzeigen: ON 1, OFF 1, ON 2, OFF 2, ON 3, OFF 3, ON 4, OFF 4, ON 5, OFF 5, ON 6, OFF 6, ON 7, OFF 7, wobei sich die Ziffern auf den Wochentag beziehen (siehe Tabelle). ON bedeutet "AKTIV" und OFF bedeutet "NICHT AKTIV". Im Programmschritt *UT 07* kann mit der Taste ❷ die Bezugsnummer der Tage gescrollt werden, während die Taste ❶ sie aktiviert oder sperrt. Die Tage werden mit der Taste ❷ gescrollt und für jeden Tag wird mit der Taste ❶ festgelegt, ob er aktiviert oder gesperrt werden soll. Nach der Eingabe wird mit der Taste ❸ gespeichert und man geht automatisch zum Programmschritt *UT 08* über.

1	Entspricht **MONTAG**
2	Entspricht **DIENSTAG**
3	Entspricht **MITTWOCH**
4	Entspricht **DONNERSTAG**
5	Entspricht **FREITAG**
6	Entspricht **SAMSTAG**
7	Entspricht **SONNTAG**

Beispiel: Stellen Sie die Einschaltzeit (7:30 Uhr) und die Ausschaltzeit (9:30 Uhr) des Programms 1 ein. Sie befinden sich im Programmschritt *UT 07.* Der Heizofen soll nun so eingestellt werden, dass dieser das Programm Montag, Mittwoch und Freitag ausführt.

- Drücken Sie danach die Taste ❷ bis ON 1 oder OFF 1 erscheint. Erscheint ON 1 drücken Sie bitte keine Taste, erscheint OFF 1 drücken Sie die Taste ❶ es erscheint ON 1 (Montag aktiviert).
- Einmal die Taste ❷ drücken bis ON 2 oder OFF 2 erscheint. Drücken Sie erneut oder nicht die Taste ❶ es erscheint OFF 2 (Dienstag nicht aktiviert).
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ um zur Position ON 3 oder OFF 3 zu gelangen, dann die Taste ❶ drücken oder auch nicht, damit ON 3 (Mittwoch aktiviert) erscheint.
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ um zur Position ON 4 oder OFF 4 zu gelangen, dann die Taste ❶ drücken oder auch nicht, damit OFF 4 (Donnerstag nicht aktiviert) erscheint.
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ um zur Position ON 5 oder OFF 5 zu gelangen, dann die Taste ❶ drücken oder auch nicht, damit OFF 5 (Freitag nicht aktiviert) erscheint.
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ bis ON 6 oder OFF 6 erscheint. Drücken Sie erneut oder nicht die Taste ❶ bis OFF 6 erscheint (Samstag nicht aktiv).
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ bis ON 7 oder OFF 7 erscheint. Drücken Sie erneut oder nicht die Taste ❶ bis OFF 7 erscheint (Sonntag nicht aktiv).

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

- Drücken Sie zuletzt die Taste ❸, um die im Programm 1 vorgenommenen Einstellungen zu speichern und automatisch zum Programmschritt *UT 08*, d.h. in das **PROGRAMM 2** überzugehen.

PROGRAMM 2			
Anzeige am Display (8)	UT 08	UT 09	UT 10
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

Dies ist das zweite der vier verfügbaren Programme. Bei dessen Einstellung ist wie bei der Einstellung des zuvor beschriebenen Programms vorzugehen.

PROGRAMM 3			
Anzeige am Display (8)	UT 11	UT 12	UT 13
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

Dies ist das dritte der vier verfügbaren Programme. Bei dessen Einstellung ist wie bei der Einstellung des PROGRAMMS 1 vorzugehen.

PROGRAMM 4			
Anzeige am Display (8)	UT 14	UT 15	UT 16
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

Dies ist das letzte der vier verfügbaren Programme. Bei dessen Einstellung ist wie bei der Einstellung des PROGRAMMS 1 vorzugehen.

ZUM VERLASSEN DER PROGRAMMIERUNG IST NACH ERREICHEN DES PROGRAMMSCHRITTS „UT 16" NOCHMALS DIE TASTE 3 ZU DRÜCKEN.

WICHTIGER HINWEIS

Nach dem Einschalten des Ofens vergehen 20 Minuten bis dieser Warmluft abgibt und weitere 10 Minuten ca. bis dieser seine volle Heizleistung erreicht. Dies ist bei der Einstellung der Einschaltzeit zu berücksichtigen. In den 30 Minuten vor dem Ausschalten des Ofens gibt dieser nur noch die gespeicherte Wärme über die Vorrichtung ab. Durch Berücksichtigung dieser Zeitspanne kann eine hohe Menge Brennstoff eingespart werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.10. PROGRAMMIERBEISPIEL

Nachstehend führen wir ein komplettes Programmierbeispiel an, das sich auf einen wöchentlichen Heizzyklus für eine Wohnung bezieht, deren Bewohner zum Mittagessen und am späten Nachmittag nach Hause kommen.

An Wochentagen soll die Wohnung kurz vor dem Aufstehen, zur Mittagspause und bei der Rückkehr von der Arbeit beheizt werden, während die Wohnung am Samstag und am Sonntag ständig beheizt werden soll.

PROGRAMM 1 (6:30-8:00 Mo, Di, Mi, Do, Fr)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Einstieg in die Programmierfolge	Taste 3	UT 01	Day 1...Day 7..Off	
Heute ist Donnerstag (Day 4)	Taste 1 oder Taste 2	UT 01	Day 4	Taste 3
Es ist jetzt 18 Uhr und ...	Taste 1 oder Taste 2	UT 02	18	Taste 3
die ersten 12 Minuten	Taste 1 oder Taste 2	UT 03	12	Taste 3
Nicht benutzter Programmschritt (Wartung)		UT 04		Taste 3
Programm 1: Einschaltzeit des Ofens 06:30 (warm um 7: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	6:30	Taste 3
Programm 1: Ausschaltzeit des Ofens 8:00 (kalt um 8:30)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	08:00	Taste 3
Programm 1: aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 1: aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	ON 1	
Programm 1: aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 1: aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	ON 2	
Programm 1: aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 1: aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	ON 3	
Programm 1: aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 1: aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	ON 4	
Programm 1: aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 1: aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	ON 5	
Programm 1: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 1: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	OFF 6	
Programm 1: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 1: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	OFF 7	
Programm 1: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

PROGRAMM 2 (11:30-13:00 Mo, Di, Mi, Do, Fr)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 2: Einschaltzeit des Heizofens 11: 30 (warm um 12: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	11 : 30	Taste 3
Programm 2:Ausschaltzeit des Heizofens 13:00 (kalt um 13:30)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	13 :00	Taste 3
Programm 2: aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 2: aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	ON 1	
Programm 2: aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 2: aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	ON 2	
Programm 2: aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 2: aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	ON 3	
Programm 2: aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 2: aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	ON 4	
Programm 2: aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 2: aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	ON 5	
Programm 2: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 2: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	OFF 6	
Programm 2: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 2: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	OFF 7	
Programm 2: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

PROGRAMM 3 (16:30-21:30 Mo, Di, Mi, Do, Fr)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 3: Einschaltzeit des Heizofens 16:30 (warm um 17: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	16 : 30	Taste 3
Programm 3: Ausschaltzeit des Heizofens 21:30 (kalt um 22: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	21 :30	Taste 3
Programm 3: aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 3: aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	ON 1	
Programm 3: aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 3: aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	ON 2	
Programm 3: aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 3: aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	ON 3	
Programm 3: aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 3: aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	ON 4	
Programm 3: aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 3: aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	ON 5	
Programm 3: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 3: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	OFF 6	
Programm 3: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 3: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	OFF 7	
Programm 3: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

PROGRAMM 4 (7:30-22:30 Sa, So)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 4: Einschaltzeit des Heizofens 07:30 (warm um 17: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	7 : 30	Taste 3
Programm 4: Ausschaltzeit des Ofens 22:30 (kalt um 23:00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	22 :30	Taste 3
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	OFF 5	
Programm 4: aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 4: aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	ON 6	
Programm 4: aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 4: aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	ON 7	
Programm 4: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

Wird ein Programm nicht benutzt, ist für alle sich auf dieses Programm beziehende Wochentage der Modus "OFF" einzustellen.

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 4: Einschaltzeit des Heizofens - NICHT BENUTZT		UT ..	BELIEBIG	Taste 3
Programm 4: Einschaltzeit des Heizofens - NICHT BENUTZT		UT ..	BELIEBIG	Taste 3
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 2	UT ..	ON 1 oder OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 1	UT ..	OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT ..	ON 2 oder OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT ..	OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT ..	ON 3 oder OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT ..	OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT ..	ON 4 oder OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT ..	OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT ..	ON 5 oder OFF 5	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT ..	OFF 5	
Programm 4: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT ..	ON 6 oder OFF 6	
Programm 4: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT ..	OFF 6	
Programm 4: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT ..	ON 7 oder OFF 7	
Programm 4: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT ..	OFF 7	
Programm 4: BESTÄTIGUNG		UT ..		Taste 3

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.11. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Der Heizofen ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- **DRUCKWÄCHTER**
  Überwacht den Druck im Rauchabzug. Diese Vorrichtung stoppt bei verstopftem Abzug oder beachtlichem Gegendruck (Wind) die Beschickungsschnecke der Pellets.
- **RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER**
  Misst die Rauchgastemperatur und gibt das Einschalten frei oder schaltet den Ofen ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den eingegebenen Wert sinkt.
- **KONTAKTTHERMOSTAT IM BRENNSTOFFBEHÄLTER (KLIXON)**
  Falls die Temperatur den vorgegebenen Sicherheitswert überschreitet, stoppt er sofort den Ofenbetrieb
- **KONTAKTTHERMOSTAT IM HEIZKESSEL**
  Falls die Temperatur den vorgegebenen Sicherheitswert überschreitet, stoppt er sofort den Ofenbetrieb
- **WASSERTEMPERATURFÜHLER**
  Falls sich die Wassertemperatur der Sperrtemperatur (85°C) nähert, veranlasst der Fühler den Heizofen eine Reihe Kühlzyklen auszuüben oder die automatische Abschaltung “ECO-STOP” vorzunehmen, um die Blockierung des oben beschriebenen Temperaturkugelfühlers auszuschliessen.
- **ELEKTRISCHE SICHERUNG**
  Der Heizofen ist durch eine Hauptsicherung, die sich in der Bedienblende an der Ofenrückseite befindet, gegen starke Stromschwankungen geschützt. Weitere Sicherungen zum Schutz der Platinen (Hauptplatine und Platine des Wärmetauschers) befinden sich auf den Platinen selbst.
- **RAUCHGEBLÄSE**
  Bei Anhalten des Gebläses stoppt die Platine unverzüglich die Beschickung mit Pellets und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- **GETRIEBEMOTOR**
  Bei Anhalten des Getriebemotors funktioniert der Heizofen so lange weiter bis die Flamme wegen Brennstoffmangels erlischt und er die Mindestabkühlung erreicht hat.
- **ZEITWEILIGER STROMAUSFALL**
  Nach einem kurzen Stromausfall zündet der Heizofen automatisch wieder.
- **FEHLENDE ZÜNDUNG**
  Entwickelt sich während der Zündungsphase keine Flamme, geht in der Heizofen in Alarm über.
- **FROSTSCHUTZ**
  Wenn der Fühler im Innern des Heizkessels eine Wassertemperatur unter 5°C misst, aktiviert sich automatisch die Umwälzpumpe um das Einfrieren der Anlage zu verhindern.
- **ANTIBLOCKIERSYSTEM DER PUMPE**
  Bei längerem Stillstand der Pumpe, erfolgt eine Aktivierung von 10 Sekunden in regelmässigen Zeitabständen, um eine Blockierung zu vermeiden.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UMZURÜSTEN.

Nur nach Beseitigung der Ursache, die das Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung ausgelöst hat, kann der Heizofen eingeschaltet und der Betrieb wieder hergestellt werden. Zum Verstehen der Störung im vorliegenden Handbuch nachschlagen, hier wird erklärt, wie entsprechend der Alarmmeldung am Heizofen vorgegangen wird und welcher Eingriff notwendig ist.

Achtung!

Bei NICHTBEFOLGEN der im vorliegenden Betriebshandbuch enthaltenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die daraus entstehen sollten. Ebenso lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der Nichtbeachtung aller anderen im Handbuch enthaltenen Anweisungen entstehen sollten.

- **Bei der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sind alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen werden abgestellt oder entfernt.**
- **Der Heizofen ist nicht an eine wirksame und leistungsstarke Rauchgasableitung angeschlossen.**
- **Es ist keine ausreichende Belüftung des Aufstellungsraumes vorhanden.**
- **Die Vorrüstung der hydraulischen Anlage entspricht nicht den Auflagen oder gesetzlichen Vorschriften des Aufstellungslandes.**

4.11.1. Alarmmeldung

Bei Auftreten einer Betriebsstörung des Heizofens informiert dieser dank seines computergesteuerten Überwachungssystems den Benutzer über das Display **(8)** über das Ausmaß der Störung und an welcher Stelle sie aufgetreten ist.
Folgende Tabelle fasst die wichtigsten Fehlermeldungen zusammen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Anzeige auf dem Display (8)	Störmeldung	Abhilfe
ALAR DEP FAIL	Verstopfung der Rauchaustrittsleitung oder Gegendruck durch Wind.	Die GESAMTE Rauchleitung kontrollieren und reinigen oder nachsehen, ob der Wind von aussen den Rauchaustritt behindert (einen windgeschützten Schornstein einsetzen). Erst nach einer endgültigen Behebung der für die Notabschaltung verantwortlichen Ursache darf eine erneute Zündung versucht werden.
ALAR FAN FAIL	Die Gebläsegeschwindigkeit ist zu niedrig Das Rauchgebläse ist blockiert	Den Sauberkeitszustand prüfen und nachsehen, ob Schmutz das Gebläse bremst. Wird die Störung nicht durch eine Reinigung behoben, das Rauchgebläse austauschen.
ALAR SOND FUMI	Die Rauchgassonde ist kurzgeschlossen	Die Rauchgassonde austauschen
ALAR SIC FAIL	Die Sicherheit, die den Pelletbehälter kontrolliert, hat angesprochen. Die Ursache der Störung ist eine Überhitzung durch mangelhaften Betrieb.	Die Parameter des verwendeten Rezepts überprüfen Der Austauscher funktioniert nicht Der Heizofen hat zu lange in Höchstleistung gearbeitet.
ALAR HOT TEMP	Wird ausgelöst, wenn die Rauchtemperatur über 180° steigt und dieser Wert zu lange beibehalten wird.	Den Wärmetauscher innen reinigen und den Heizofen mit weniger Zeit bei Höchstleistung arbeiten lassen. Auch die Pelletqualität muss geprüft werden.
ALAR NO ACC	Tritt beim Fehlschlagen des ersten Zündungsversuchs auf.	Wenn es sich um die erste Zündung handelt, den Versuch wiederholen oder den Füllstand der Pellets im Behälter kontrollieren. Die Zündkerze kontrollieren.
ALAR NO FIRE	Tritt dann auf, wenn der Ofen sich ausschaltet und die Temperatur der Rauchgassonde unter dem festgelegten Schwellwert liegt	Entsteht durch das Erlöschen der Flamme durch eine Verstopfung oder wenn der Pelletbehälter leer ist.

4.11.2. Weitere Display-Anzeigen

Folgende Tabelle fasst die Anzeigen zusammen, die auf dem Display der Bedienblende erscheinen können.

ANZEIGE AM DISPLAY	BEDEUTUNG
off	Der Heizofen ist ausgeschaltet.
fan acc	Start-Zündfolge
load wood	Beschickung mit Pellets
fire on	Zündfolge und Einstellung/Stabilisierung der Flamme
ECO STOP	Im Automatikbetrieb schaltet sich der Heizofen bei Erreichen der Temperatur ab.
20 C°	Raumtemperatur (Beispiel)
62 C°	Raumtemperatur (Beispiel)
UT 01, UT02,...	Benutzerparameter zur Programmierung der Uhrzeit, der Zeitschaltungen, usw.
day1,,,7	Wochentage
Soll	Einstellung der Betriebsart des Heizofens (Beisp. SET MAN = Heizofen manuell eingestellt)
Alar fan fail	Am Rauchgebläse ist ein Problem aufgetreten
stop fire	Automatische Durchführung der Reinigung des Feuerbeckens nach Ablauf des eingestellten Zeitintervalls
red	red
cool fire	Der Heizofen arbeitet im Betrieb "Kühlung"
alar dep fail	Der Druckwächter hat angesprochen und meldet, dass die Evakuierung der Rauchgase nicht einwandfrei arbeitet.
alarm sond fumi	Der Rauchgasfühler funktioniert nicht einwandfrei.
alar no acc	Eine Zündung ist fehlgeschlagen
alar no fire	Im Heizofen brennt kein Feuer
alar fail sic	Thermischer Alarm Zu hohe Hitze in der Struktur

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.12. AUSSCHALTEN DES OFENS

Der Heizofen kann in jedem beliebigen Moment und in jeder Position ausgeschaltet werden.

DEN HEIZOFEN JEDOCH NIE DURCH ZIEHEN DES NETZSTECKERS AUSSCHALTEN.

Immer die Ausschaltphase beenden lassen, da ansonsten Schäden an der Struktur entstehen und Probleme bei der nächsten Zündung auftreten können.

Zum Ausschalten des Heizofens die Taste ❺ einige Sekunden lang drücken.

Am Display **(8)** erscheint die Anzeige **"OFF"**. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Ausschaltphase, während der die Schnecke für die Beschickung der Pellets anhält und der Rauchgas-Absaugung sowie der Wärmetauscher noch solange weiter funktionieren bis die Temperatur des Heizofens gesunken ist.

Der Heizofen schaltet sich aber erst nach 20-30 Minuten aus, d.h. sobald die Rauchgastemperatur unter 50°C gesunken ist.

Auf diese Weise wird ermöglicht, dass die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase über die Absaugung in den Rauchfang abgeleitet werden.

Außerdem ist die volle Rückgewinnung der während der Verbrennung an die Ofenstruktur abgegebenen Wärme möglich.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

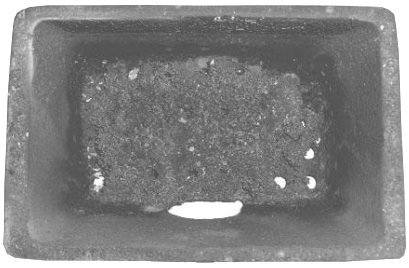
ACHTUNG!
Alle Reinigungsarbeiten dürfen nur bei vollständig abgekühltem Ofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.
Der Heizofen verlangt bei der Verwendung von Pellets mit Qualitätssiegel kaum eine Wartung.

5.1. TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNGEN BEIM ABNEHMER DURCHGEFÜHRT

Beispiel einer sauberen Brennstelle

5.1.1. Vor jedem Anzünden

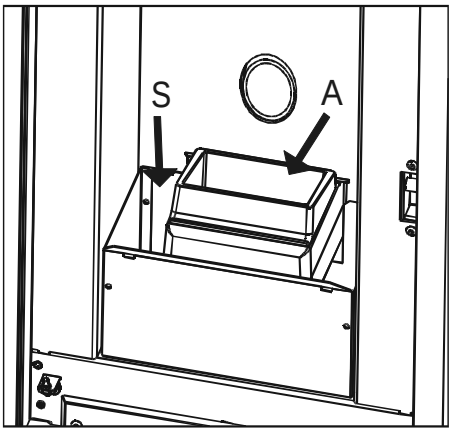
Den Brennertopf **"A"** mit dem dafür vorgesehenen Werkzeug von Asche und etwaigen Ablagerungen reinigen, die die Luftdurchlässe verstopfen könnten.
Wenn im Behälter keine Pellets mehr vorhanden sind, können sich unverbrannte Pellets im Brennertopf ansammeln. Vor jedem neuen Einschalten den Brennertopf immer von den Rückständen reinigen.



Beispiel einer schmutzigen Brennstelle

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS NUR EIN RICHTIG INSTALLIERTER UND VOLLSTÄNDIG SAUBERER BRENNERTOPF DEN OPTIMALEN BETRIEB IHRES PELLETHEIZOFENS GEWÄHRLEISTEN KANN.

Zur Gewährleistung einer effizienten Reinigung des Feuerbeckens dieses vollkommen aus seinem Sitz herausziehen und sämtliche sich am Boden befindlichen Löcher und den Bodenrost reinigen. Bei der Anwendung von Qualitätspellets ist ein Pinsel für die Reinigung und die Wiederherstellung einwandfreier Betriebsbedingungen vollkommen ausreichend. Bei hartnäckigen Ablagerungen hingegen ist das mit dem Heizofen mitgelieferte Werkzeug aus Stahl zu verwenden.



Reinigung des Aschenkastenraums

5.1.2. Alle 2/3 Tage kontrollieren

Das Fach "**S**" um den Brennertopf "**A**" von der Asche befreien, auf die heiße Asche achten.
Nur wenn die Asche vollständig kalt ist, kann auch ein Staubsauger zum Entfernen derselben verwendet werden. In diesem Fall einen Staubsauger verwenden, der sich auch zum Aufsaugen von größeren Partikeln eignet, Typ "Allessauger".
Die Häufigkeit der Reinigung hängt von Ihrer Erfahrung und der Qualität der Pellets ab.
Auf jeden Fall sollte die Reinigung alle 2/3 Tage vorgenommen werden.
Nach Abschluss des Vorgangs den Aschenkasten wieder unter dem Brennertopf anbringen und darauf achten, dass er richtig eingesetzt ist.

5.1.3. Reinigung der Glasscheibe

Zur Reinigung der Glaskeramik einen trockenen Pinsel oder bei starker Verschmutzung das spezifische Reinigungsmittel in der Sprühdose verwenden; etwas Reinigungsmittel aufsprühen und mit einem Tuch abreiben.

Reinigung des Glasscheibe

ACHTUNG!
Keine Scheuermittel verwenden und das Glasreinigungsmittel nicht auf die lackierten Teile oder auf die Dichtungen der Feuerraumtür sprühen (Keramikfaserschnur)

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5.1.4. Alle 2/3 Tage Reinigung des Wärmetauschers und der Öffnung unter dem Brennertopf

Abbildung 9 – Funktion "Reinigung"

Die Reinigung des Wärmetauschers und der Öffnung unter dem Brennertopf ist ein einfacher Vorgang, der jedoch sehr wichtig ist, um die von angegebene Leistung zu erhalten.

Daher muss der innere Wärmetauscher alle 2-3 Tage gereinigt werden, dabei die Reihenfolge der nachfolgenden einfachen Handgriffe einhalten:

- **Die Funktion** "**REINIGUNG**" aktivieren – Bei abgeschaltetem Heizofen 2 Sekunden lang die in Abbildung 9 gezeigte Taste 4 auf der Schalttafel drücken. Dadurch wird das Rauchabsauggebläse auf Höchstleistung aktiviert, um den Ruß, der während der Reinigung des Wärmetauschers aufgewirbelt wird, abzuführen.
- **Das Rohrbündel reinigen** – Unter Verwendung des zum Lieferumfang zählenden Schutzgriffs die Stäbe unterhalb der Abdeckplatte 5- bis 6-mal energisch rütteln (**A** in Abb. 10). Hierbei wird der Ruß entfernt, der sich während des normalen Heizofenbetriebs an den Rauchgaskanälen des Wärmetauschers absetzt.
- **Das Fach für die Rauchgasableitung reinigen.**

  Heizöfen PRIMULA/ORCHIDEA (Abb. 10)

  – Die Heizöfen Primula/Orchidea sind mit einem entnehmbaren Aschekasten **"C"** für die Aufnahme von Asche und eventuellen Rußablagerungen versehen.

  Heizöfen GARDENIA/MARGHERITA (Abb. 10a)

  – Die Tür öffnen, den Schutzgriff am Stab des Schabers **B** (**B** in Abb. 10a) einschrauben und diesen 5- bis 6-mal auf der gesamten Länge energisch rütteln. Den Schutzgriff ausschrauben und den Stab **B** wieder vollständig in den vorgesehenen Sitz einsetzen. Auf diese Weise unterstützt man das Gebläse dabei, eventuelle Ablagerungen von Ruß, der sich während der zuvor ausgeführten Reinigung des Rohrbündels abgesetzt hat, abzuführen (nach dem Rütteln der Stäbe "**A**" muss stets der Schaber "**B**" betätigt werden).
- **Die Funktion "REINIGUNG" deaktivieren** - Diese Funktion wird nach zwei Minuten automatisch deaktiviert. Ist es erforderlich, diese Funktion zuvor zu stoppen, muss die in Abb. 8 dargestellte Taste **5** gedrückt werden.

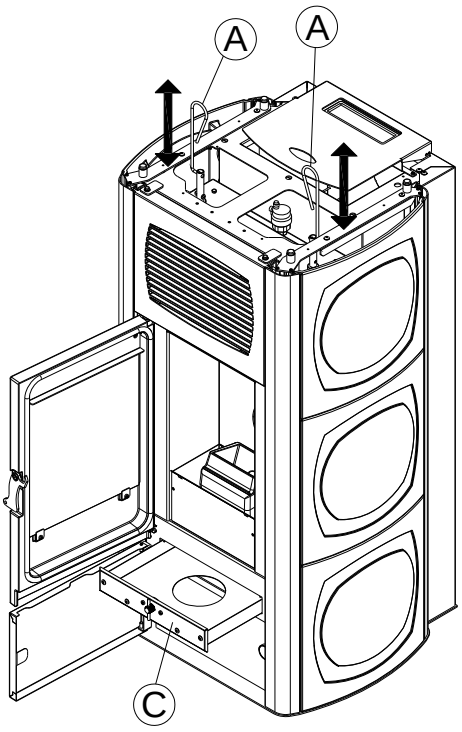


Abbildung 10 – Reinigung des inneren Rohrbündels mit einem Kratzer (PRIMULA-ORCHIDEA)

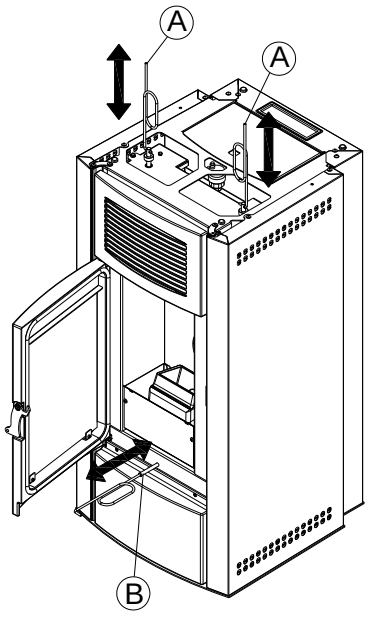


Abbildung 10a – Reinigung des unteren Fachs (GARDENIA-MARGHERITA)

Werden diese Reinigungsarbeiten nicht alle 2-3 Tage durchgeführt, kann der Ofen nach einigen Betriebsstunden aufgrund von Verstopfung durch Asche einen Alarm auslösen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5.2. REGELMÄßIGE REINIGUNGEN BEIM AUTORISIERTEN TECHNISCHER DURCHGEFÜHREN

5.2.1. Reinigung des Wärmetauschers und des Rohrbündels

Zur Mitte der kalten Jahreszeit, **jedoch insbesondere am Ende des Winters**, ist es erforderlich, das Fach für den Durchgang der Rauchgase zu reinigen.

Diese Reinigung ist obligatorisch so auszuführen, dass die allgemeine Beseitigung aller Verbrennungsrückstände erleichtert wird, bevor Zeit und Feuchtigkeit diese verdichten, woraufhin sie nur noch schwer zu entfernen sind.

ACHTUNG: Zu Ihrer Sicherheit ist die Häufigkeit der Reinigung der Rauchabzugsanlage auf Grundlage des jeweiligen Heizofengebrauchs zu bestimmen.

5.2.1.1. *REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS UND DES ROHRBÜNDELS (PRIMULA-ORCHIDEA):*

REINIGUNG OBERES FACH

Bei kaltem Heizofen die Abdeckplatte entfernen, die Keramikfliesen/Außenseiten wie in Abs. 3.3. gezeigt, abnehmen, durch Ausdrehen der Befestigungsschrauben erst die Mitnehmer **"B"** und dann den Kesseldeckel **"C"** entfernen. Jetzt die Heizgaswirbler **"D"** herausziehen und mit einem steifen Stab oder einer Flaschenreinigungsbürste das innere Rohrbündel und die Heizgaswirbler von der angesammelten Asche befreien.
Die Dichtung des Deckels kontrollieren und falls notwendig austauschen.

ACHTUNG: Auch der obere Wärmetauscher sollte am Saisonende gereinigt werden, möglichst durch einen von autorisierten Fachmann, damit auch die Dichtung ausgetauscht werden kann, die sich unter dem Verschluss "**C**" befinden. (Abb.11).

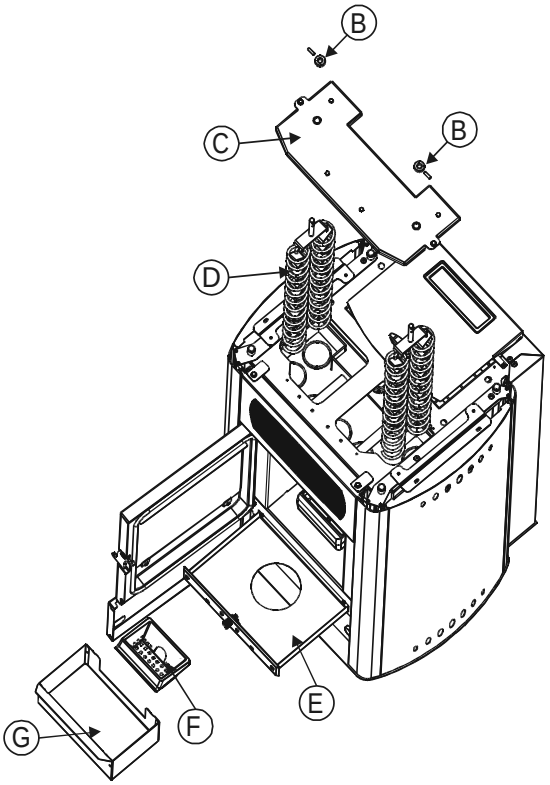


Abbildung 11 - Reinigung des internen Rohrbündels mit Schabern (PRIMULA-ORCHIDEA)

REINIGUNG UNTERES FACH

Den Aschekasten "**G**" entfernen, ausleeren und mit der Staubsaugerdüse unter dem Aschekasten "**G**" angesammelte Asche- und Rußreste beseitigen. Auch den Brennertopf **"F"** entfernen und alle 2/3 Tage wie in Kap. 5.1 erklärt, reinigen
Den Kasten "**E**" entfernen und ausleeren und mit der Staubsaugerdüse die angesammelte Asche in der Kastenaufnahme "**E**" entfernen.

ACHTUNG: Einmal pro Woche und je nach verbrauchter Brennstoffmenge empfiehlt sich die Reinigung des unteren Faches "**E**".

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5.2.2.1. REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS UND DES ROHRBÜNDELS (GARDENIA/MARGHERITA):

REINIGUNG OBERES FACH

Bei kaltem Heizofen die Abdeckplatte entfernen, die Keramikfliesen/Außenseiten, wie in Abs. 3.3. gezeigt, abnehmen und durch Ausdrehen der Befestigungsschrauben erst die Mitnehmer **"B"** und dann den Kesseldeckel **"C"** entfernen. Anschließend die Heizgaswirbler **"D"** herausziehen und mit einem steifen Stab oder einer Flaschenreinigungsbürste das innere Rohrbündel und die Heizgaswirbler von der angesammelten Asche befreien.

Die Dichtung des Deckels kontrollieren und, falls notwendig, austauschen.

ACHTUNG: Auch der obere Wärmetauscher sollte am Saisonende gereinigt werden, möglichst durch einen autorisierten Techniker, damit auch die Dichtung ausgetauscht werden kann, die sich unter dem Verschluss "**C**" befindet (Abb.13).

REINIGUNG UNTERES FACH

Den Aschekasten "**G**" entfernen, ausleeren und mit der Staubsaugerdüse unter dem Aschekasten "**G**" angesammelte Asche- und Rußreste beseitigen. Auch den Brennertopf **"F"** entfernen und alle 2/3 Tage reinigen, wie dies in Kap. 5.1 erläutert ist.

Die Schrauben ausdrehen, den Verschluss "**E**" abnehmen und mit der Staubsaugerdüse im Wärmetauscher **"H"**

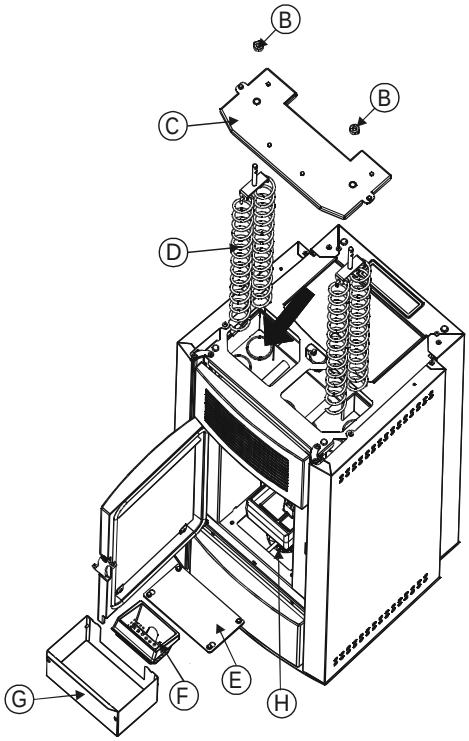


Abbildung 12 – Reinigung des Rohrbündels, der Heizgaswirbler und des unteren Fachs (GARDENIA-MARGHERITA)

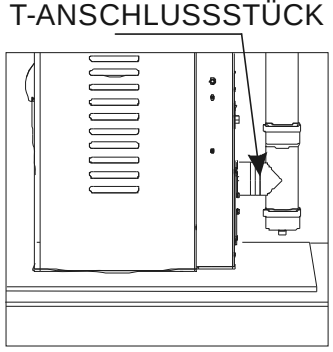
ACHTUNG: Einmal pro Woche und je nach verbrauchter Brennstoffmenge empfiehlt sich die Reinigung des unteren Fachs "**E**".

Die hermetische Schließung der Dichtung aus Keramikfaser auf dem Verschluss prüfen und falls nötig austauschen.
Die hermetische Schließung der Türdichtung prüfen und falls nötig austauschen.
Nach Saisonende ist das Fach unter dem Feuerbecken und das Innere des Wärmetauschers zu reinigen.
Diese allgemeine Reinigung sollte nach Saisonende durchgeführt werden, damit alle Verbrennungsrückstände beseitigt werden. Jedoch sollte mit dieser Reinigung nicht zu lange gewartet werden, da sich die Rückstände im Laufe der Zeit und durch Feuchtigkeit verhärten können.

REINIGUNG DER RAUCHGASLEITUNG UND ALLGEMEINE KONTROLLEN:

Die Rauchabzugsanlage reinigen, insbesondere in der Nähe der "T"-Anschlüsse, der Kurven und eventueller horizontal angelegter Abschnitte.

Für Informationen über die Reinigung des Rauchfangs wenden Sie sich an einen Schornsteinfeger.
Die Dichtigkeit der an der Heizofentür angebrachten Keramikfaser-Dichtungen überprüfen. Falls notwendig neue Dichtungen zum Auswechseln beim Händler bestellen oder einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren, der diese Arbeit durchführt.



Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ACHTUNG:

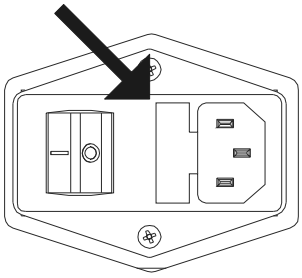
Die Häufigkeit, mit der die Rauchgasanlage zu Ihrer Sicherheit zu reinigen ist, hängt vom Ofengebrauch und von der Installationsart ab.

Für die Wartung und die Reinigung am Saisonende sollte man sich an ein autorisiertes technisches Kundendienstzentrum wenden, da dieses über die beschriebenen Eingriffe hinaus auch eine allgemeine Kontrolle aller Bauteile vornimmt.

5.2.2. Außerbetriebsetzen (Saisonende)

Am Ende jeder Saison, bevor der Ofen nicht mehr benutzt wird, wird empfohlen, den Pelletbehälter, mit Hilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch, komplett zu leeren.

Während seiner Stillstandszeit muss der Heizofen vom Stromnetz abgetrennt werden und an einem trockenen und wettergeschütztem Ort aufbewahrt werden. Zur erhöhten Sicherheit für Kinder auch das Netzkabel von der Rückseite entfernen.



Sollte sich das Display der Bedienblende beim Wiedereinschalten des Hauptschalters an der Geräterückseite nicht einschalten, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein.

Auf der Rückseite des Heizofens befindet sich unter der Steckdose ein Fach für das Einsetzen der Sicherungen. Mit einem Schraubenzieher den Deckels des Sicherungsfachs öffnen und falls nötig die Sicherung austauschen (3,15 A verzögert).

5.3. KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE

ACHTUNG!

Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den geeigneten Kenntnissen im Bereich der Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden. Wenden Sie sich eventuell an die autorisierten Kundendienststellen.

Es ist aus diesem Grund empfehlenswert, eine jährliche Instandhaltung (evtl. kann ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden) durchzuführen, die sich auf eine Sichtkontrolle und den Betrieb folgender Bauteile bezieht:

- Getriebemotor
- Rauchgas-Absauggebläse
- Rauchgasfühler
- Austauscher-Gebläse
- Zündkerze
- Thermostat mit automatischer Rücksetzung Pellets/Wasser
- Raum-/Wassertemperaturfühler
- Hauptplatine
- Schutzsicherungen Bedienblende-Hauptplatine
- Verkabelung

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Nachstehend werden die Kontrollen bzw. Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Heizofenbetrieb unerlässlich sind.

Teile / Zeit	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr
Brennertopf	●				
Aschekasten		●			
Glasscheibe		●			
Unteres Fach			●		
Kompletter Wärmetauscher				●	
Rauchgasableitung			●		
Dichtung für Tür des Aschenkastens				●	
Innere Teile					●
Rauchfang					●
Umwälzpumpe					●
Plattenwärmetauscher					●
Hydraulische Bauteile					●
Elektromechanische Bauteile					●

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE

ACHTUNG:

NUR FÜR DEN SPEZIALISIERTEN TECHNIKER BESTIMMTER LEITFADEN

ACHTUNG:

Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einer Fachkraft bei kaltem Heizofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

Die im Fettdruck angeführten Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeder Verantwortung.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Dem Feuerraum werden keine Pellets zugeführt.	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Die Schnecke ist blockiert. 3. Der Getriebemotor der Schnecke ist defekt. 4. Die Platine ist defekt.	1. Den Behälter mit Pellets füllen. 2. Die Schnecke entblocken und den Behälter reinigen. *3. Den Getriebemotor austauschen.* *4. Die Platine austauschen.*
Das Feuer geht aus oder der Heizofen unterbricht automatisch den Betrieb.	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Es werden keine Pellets zugeführt. 3. Der Sicherheits-Temperaturfühler der Pellets hat angesprochen. 4. Die Tür ist nicht richtig geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt. 5. Es werden keine geeigneten Pellets verwendet. 6. Es werden unzureichend Pellets zugeführt. 7. Die Brennkammer ist verschmutzt. 8. Der Abzug ist verstopft. 9. Der Druckwächter ist defekt. 10. Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	1. Den Behälter mit Pellets füllen. 2. Siehe vorherige Störung. 3. Den Heizofen vollständig abkühlen lassen und den Ofen wieder einschalten. Besteht das Problem weiterhin, den technischen Kundendienst verständigen. 4. Die Tür schließen oder *die Dichtungen durch neue Original-Dichtungen austauschen* lassen. 5. Pellets mit einer Pelletsorte, die vom Hersteller empfohlenen wird, ersetzen. 6. Das Rezept und die Einstellung überprüfen. 7. Die Brennkammer unter Befolgung der Gebrauchsanweisung reinigen. 8. Die Rauchgasableitung reinigen. *9. Den Druckwächter austauschen.* *10. Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.*
Der Heizofen funktioniert für einige Minuten und schaltet sich dann ab.	1. Die Zündungsphase wurde nicht abgeschlossen. 2. Zeitweiliger Stromausfall. 3. Die Rauchgasableitung ist verstopft. 4. Die Temperaturfühler sind defekt oder beschädigt. 5. Die Zündkerze ist defekt.	1. Die Zündungsphase wiederholen. 2. Siehe vorangehende Anweisung. 3. Die Rauchgasableitung reinigen. *4. Die Fühler überprüfen und austauschen.* *5. Die Kerze überprüfen und austauschen.*

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Die Pellets häufen sich im Feuerbecken an, die Glasscheibe ist verschmutzt und die Flamme ist schwach.	1. Unzureichende Verbrennungsluft. 2. Die Pellets sind feucht oder ungeeignet. 3. Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	1. Das Feuerbecken reinigen und kontrollieren, ob die Löcher verstopft sind. Die Brennkammer und die Rauchgasableitung sorgfältig reinigen. Die Lufteintritte auf Verstopfungen kontrollieren. Die Türdichtungen auf Verschleiß überprüfen. 2. Die Marke der Pellets wechseln. *3. Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.*
Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses läuft nicht.	1. Der Heizofen wird nicht mit Spannung versorgt. 2. Der Motor ist defekt. 3. Die Hauptplatine ist defekt. 4. Die Bedienblende ist defekt.	1. Die Netzspannung und die Schutzsicherung kontrollieren. 2. Den Motor und den Kondensator überprüfen, ggf. austauschen. 3. Die Platine austauschen. 4. Die Bedienblende austauschen.
Der Ventilator der Konvektionswärme läuft ständig.	1. Der Wärmefühler der Temperatursteuerung ist defekt oder beschädigt. 2. Der Ventilator ist defekt. 3. Schalldämpfer des Ventilators defekt	1. Die Funktionstüchtigkeit des Temperaturfühlers überprüfen und ggf. austauschen. 2. Die Funktionstüchtigkeit des Motors überprüfen und ggf. austauschen. 3. Die Platine austauschen.
Im Automatikbetrieb arbeitet der Heizofen immer mit Höchstleistung.	1. Thermostat ist auf das Minimum eingestellt. 2. Raumthermostat in einer Stellung, die immer kalt signalisiert. 3. Der Temperaturfühler ist defekt. 4. Die Bedienblende ist defekt oder beschädigt.	1. Die Temperatur des Thermostats neu einstellen. 2. Die Stellung des Fühlers ändern. 3. Den Temperaturfühler überprüfen und ggf. austauschen. 4. Die Bedienblende überprüfen und ggf. austauschen.
Der Heizofen startet nicht.	1. Keine Stromzufuhr. 2. Der Pelletfühler ist blockiert. 3. Die Sicherung ist durchgebrannt. 4. Der Druckwächter ist defekt (zeigt Sperre an). 5. Der Rauchabzug oder die Rauchgasableitung ist verstopft.	1. Überprüfen, ob der Stecker eingesteckt ist und der Hauptschalter auf Position "I" steht. 2. Durch Betätigen des rückseitigen Thermostats rücksetzen. Bei erneutem Ansprechen den Thermostat auszutauschen. 3. Die Sicherung austauschen. 4. Den Druckwächter austauschen. 5. Die Rauchgasableitung und/oder den Rauchabzug reinigen.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

STÖRUNGEN DER HYDRAULISCHEN ANLAGE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Kein Temperaturanstieg bei arbeitendem Heizofen	1. Falsche Einstellung der Verbrennung. 2. Heizkessel/Anlage verschmutzt 3. Heizofenleistung ungenügend 4. Mindere Pelletqualität	1. Prüfung des Rezeptes und der Parameter 2. Heizkessel prüfen und reinigen 3. Prüfen, ob der Heizofen sich für die Anforderungen der Anlage eignet. 4. Qualitativ hochwertige Pellets verwenden
Kondensatbildung im Heizkessel	1. Falsche Temperatureinstellung 2. Nicht ausreichender Brennstoffverbrauch	*1. Den Heizofen auf eine höhere Temperatur einstellen.* *2. Das Rezept und/oder die technischen Parameter überprüfen.*
Kalte Heizkörper im Winter	1. Raumthermostat (örtlich oder extern) zu niedrig eingestellt. Ist der Thermostat extern, prüfen ob er defekt ist. 2. Der Zirkulator dreht sich nicht, weil er blockiert ist. . 3. Der Zirkulator dreht sich nicht. 4. Die Heizkörper enthalten Luft.	*1. Auf eine höhere Temperatur einstellen, eventuell austauschen. (falls extern)* *2. Den Zirkulator frei setzen, dafür den Verschluss abnehmen und die Welle mit einem Schraubenzieher drehen.* *3. Die elektrischen Verbindungen desselben prüfen und ihn gegebenenfalls ersetzen.* *4. Die Heizkörper entlüften.*

ACHTUNG!

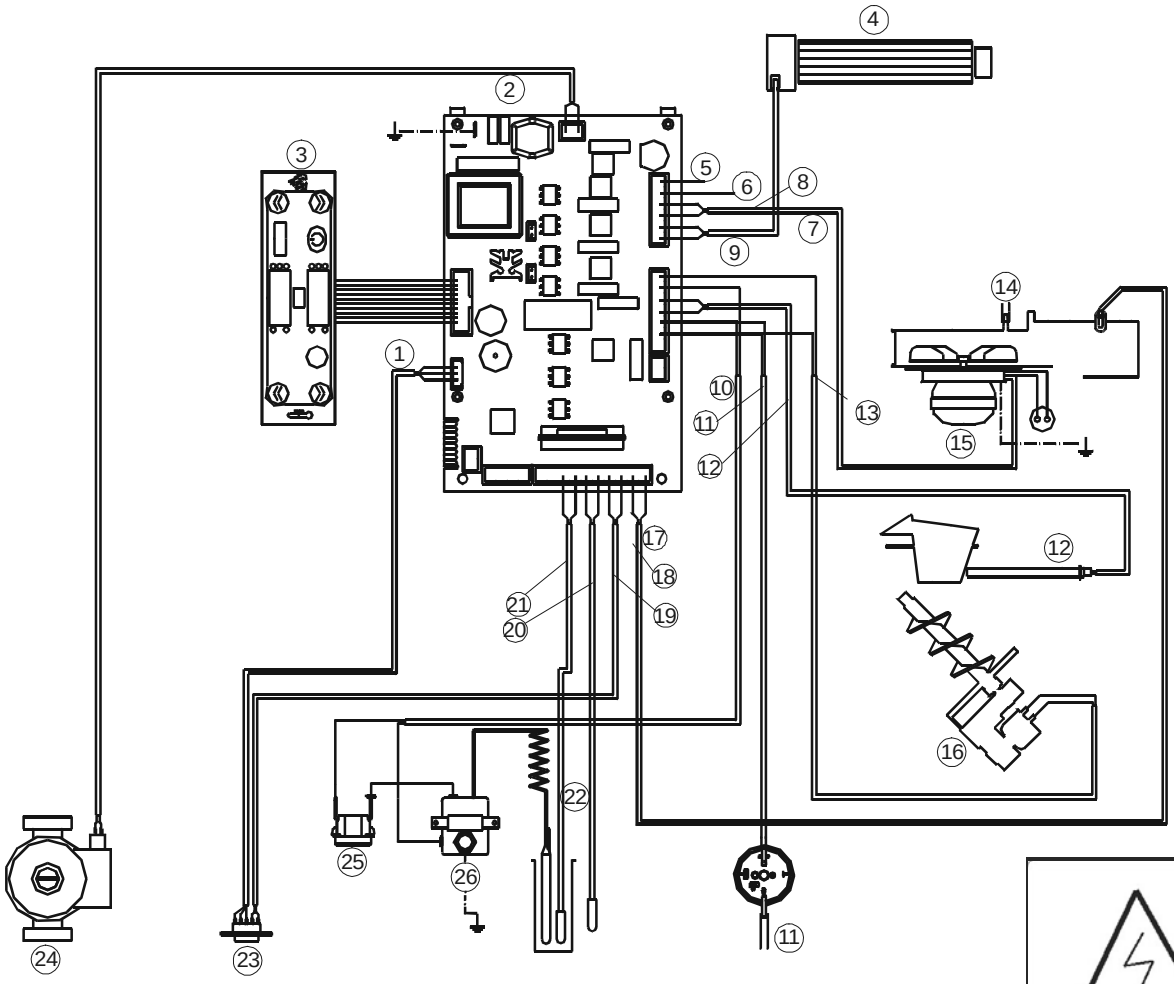
Die in *Schrägschrift* angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachkräften der Fa. ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeder Verantwortung.

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE und ERSATZTEILE

7.1. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN PRIMULA/ORCHIDEA–GARDENIA/MARGHERITA Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER



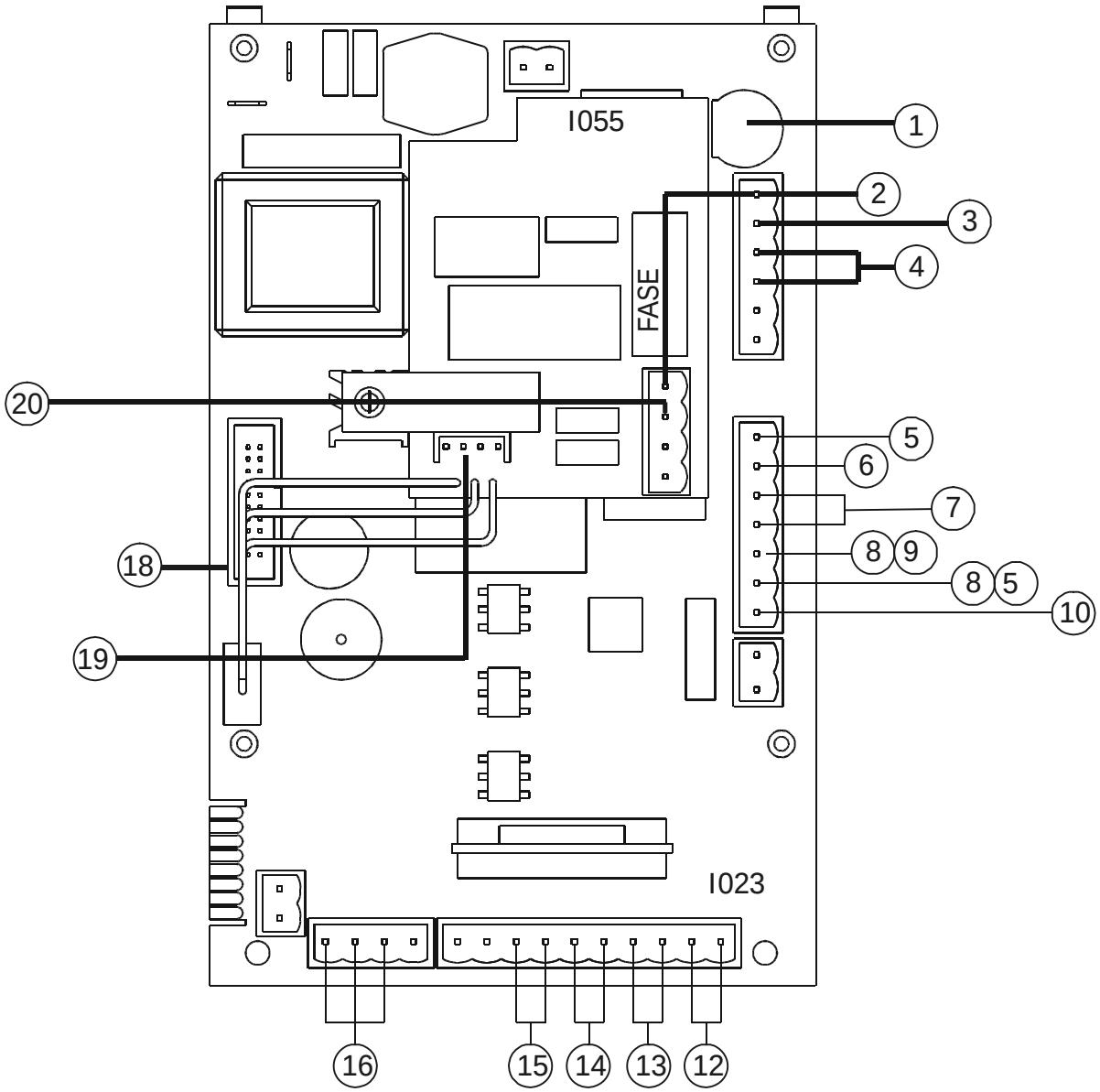
1. PROGRAMMIERUNG
2. HAUPTPLATINE
3. KONSOLE
4. WARMLUFTGEBLÄSE
5. NULLLEITER
6. 230V CA
7. PHASE
8. RAUCHGEBLÄSE
9. WÄRMETAUSCHER
10. SICHERHEITSTHERMOSTAT MIT RÜCKSETZUNG PELLET
11. DRUCKWÄCHTER
12. ZÜNDKERZE
13. SCHNECKE
14. RAUCHFÜHLER
15. RAUCHGEBLÄSE
16. GETRIEBEMOTOR
17. RAUCHFÜHLER ROT +
18. BLAU -
19. EXTERNES THERMOSTAT
20. RAUMTEMPERATURFÜHLER
21. H2O-FÜHLER
22. TEMPERATURFÜHLER
23. SERIELLER VERBINDER
24. PUMPE
25. KLIXON PELLET
26. KLIXON H2O

STROMKABEL UNTER SPANNUNG

DAS SPEISEKABEL 230V VOR JEDEM EINGRIFF AN DEN PLATINEN VOM STROMVERSORGUNGSNETZTRENNEN

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

7.2. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN PRIMULA/ORCHIDEA– GARDENIA/MARGHERITA Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER FÜR HOCHEFFIZENZ PUMPE (FALLS VORGESEHEN)



1. FEINSICHERUNG
2. PLATINE-PHASE
3. PLATINE NEUTRAL
4. RAUCHGASABSAUGGEBLÄSE
5. SCHNECKE
6. SICHERHEITS THERMOSTAT FÜR WASSERTEMPERATUR
7. ZÜNDKERZE
8. DRUCKWÄCHTER
9. SICHERHEITS THERMOSTAT (KLIXON) AM PELLETBEHALTER
10. PUMPE NEUTRAL
12. RAUCHFÜHLER
13. EXTERNEN RAUMTHERMOSTAT
14. RAUMTEMPERATURFÜHLER
15. WASSERTEMPERATURFÜHLER IN KESSEL
16. MESSUNG U/MIN RAUCHGASGEBLÄSE (ENCODER)
18. BEDIENBLENDE
19. SERIELLER VERBINDER (ZU VERBINDEN AN PLATINE I023)
20. PHASE PUMPE

Technischer Service - Alle Rechte sind vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Via La Croce Nr. 8
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN
Telefon: + 39 0434 599599 r.a.
Fax: + 39 0434 599598
e-mail: info.red@mcz.it